



**Künstlerhaus  
Jahresbericht  
2017**

# Inhalt

04

Vorwort

Michael Pilz

06

Das  
Künstlerhaus  
zwischen  
Inklusion und  
Exklusion.

Peter Zawrel

08

Timeline

Die wichtigsten  
Daten auf einen  
Blick

10



Künstlerhaus  
Ausstellungen  
2017

40



Erlebnisraum  
Künstlerhaus  
2017

52



Künstlerhaus  
Veranstaltungen  
2017

62



Künstlerhaus  
Archiv

64



Verein der  
Freunde des  
Künstlerhauses

66



Künstlerhaus,  
Gesellschaft  
bildender  
Künstlerinnen  
und Künstler  
Österreichs

74

Partner

76

Team

77

Social Media

78

2017 in  
Zahlen

81

Impressum

# Vorwort

2017 wurden im Künstlerhaus 1050 vier große Ausstellungen realisiert: „romANTisch“, „Das bessere Leben“, „Walking through“ ... und „Andere Geschichte(n)“. Alle zeichneten sich durch eine sehr dichte Beteiligung von Künstler\_innen des Vereins aus und wurden von umfangreichen und sehr gut besuchten Rahmen- und Vermittlungsprogrammen begleitet. Hervorzuheben ist die Fortsetzung der Reihe „Funkenflug“, die renommierte Personen aus dem Kunst- und Kulturbereich ins Künstlerhaus 1050 einlud, um ihre Expertise zu teilen und mit Künstler\_innen und Besucher\_innen in Dialog zu treten.

Die Sanierungsarbeiten am Künstlerhausgebäude am Karlsplatz erfuhren 2017 unvorhersehbare Verzögerungen, wodurch die Wiedereröffnung von September 2018 auf Juni 2019 verlegt werden musste. Mit den als „Factory“ geplanten, neu zu errichtenden Räumlichkeiten, werden im Künstlerhaus am Karlsplatz die Wünsche des Vereins nach vielfältig nutzbaren Flächen für vereinseigene Aktivitäten, abseits des geplanten dichten Veranstaltungskalenders, erfüllt.

Im Frühjahr 2017 wurde die Ausschreibung und Bestellung einer künstlerischen Leitung beschlossen. Aus über 60 Bewerbungen aus Österreich, Deutschland, Holland und anderen europäischen Regionen, wählte eine Findungskommission – bestehend aus Carl Aigner, Christian Helbock, Luise Kloos, Christa Zeitlhofer und Michael Pilz – fünf Bewerber\_innen, die Anfang Oktober 2017 zu Hearings eingeladen waren. In der außerordentlichen Hauptversammlung am 10. Oktober 2017 begründete der Leiter der Findungskommission, Carl Aigner, die Wahl von Tim Voss zum künstlerischen Leiter. Tim Voss nahm die Wahl an und stellte sich in der Hauptversammlung vor. Anschließend wurde er durch die Hauptversammlung überzeugend bestätigt.

Michael Pilz  
Präsident des Künstlerhauses,  
Gesellschaft bildender Künstlerinnen und  
Künstler Österreichs



# Das Künstlerhaus zwischen Inklusion und Exklusion.

Das Jahr 2017 wird als jenes Jahr in Erinnerung bleiben, in dem die Vermittlungsarbeit, die seit 2014 aufgebaut wird, nicht nur von den kleinen und großen Besucher\_innen durch ihre Teilnahme an den vielfältigen Programmen gewürdigt wurde, sondern auch international eine nicht selbstverständliche Anerkennung gefunden hat. Audience development und community building sind 2017 auch auf europäischer Ebene als unerlässliche und nicht mehr akzidentielle, sondern zentrale Elemente zur Verankerung von Kunst und Kultur in einer immer diverseren Gesellschaft erkannt worden.

Im Künstlerhaus haben diese Aufgaben zwar lange Zeit keine Rolle gespielt, gehören nun aber zu den tragenden Elementen seines Selbstverständnisses und seines Erfolges am interimistischen Standort in Wien Margareten. Die Anerkennung durch die Teilnehmer\_innen an unseren Programmen wird ergänzt durch die internationale Bestätigung und sie wird sich nachhaltig auswirken, wenn das Künstlerhaus seine Tätigkeit 2019 wieder im Gebäude am Karlsplatz entfalten wird. Als weiteres tragendes Element haben sich die vielen Veranstaltungen herauskristallisiert, mit denen das Künstlerhaus nun schon wöchentlich seine Besucher\_innen anlockt, die sehr unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen folgen, aber letztlich im Künstlerhaus 1050 aufeinander treffen. So schwierig es ist, die Bewohner\_innen einer Millionenstadt, in der Kultur außerhalb eines kleinen, touristisch definierten Zentrums kaum wahrgenommen wird – wenn sie sich nicht als ein „Event“ darstellt – zu einem Ausflug in die Vorstadt zu animieren, so wohltuend ist es zu sehen, dass dies auch mit sehr anspruchsvollen Programmen gelingen kann, wenn man sie beharrlich genug anbietet. Das Team des Künstlerhauses hat sich auch 2017 nicht beirren lassen und selbst unter schwierigen Umständen alle Aufgaben gemeistert.

2017 wird aber auch als jenes Jahr erinnert werden, in dem nach schweren, in der Öffentlichkeit ausgetragenen internen Konflikten ein zukunftsweisender Weg eröffnet wurde, in dem Tim Voss zum künstlerischen Leiter des Künstlerhauses für den Zeitraum 2018 bis 2022 bestellt wurde. Damit wird sichergestellt, dass die Qualität des Programmes der neuen Qualität des generalsanierten und erweiterten Gebäudes entsprechen wird und dessen Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Gegen Ende des Jahres wurde dafür gesorgt, dass das Künstlerhaus ab 2018 als spendenbegünstigt anerkannt wird. Damit ist eine wesentliche Voraussetzung gegeben, das Künstlerhaus auch für private Zuwendungen attraktiver zu machen.

Peter Zawrel  
Generalsekretär des Künstlerhauses,  
Gesellschaft bildender Künstlerinnen und  
Künstler Österreichs



# Timeline 2017

## Die wichtigsten Daten auf einen Blick



**Eröffnung**  
**Das bessere Leben**  
23. Februar 2017

Februar



**Funkenflug 5**  
**Die Altmann'sche Textilfabrik – eine Spurensuche**  
2. März 2017

März

**Hauptversammlung Künstlerhaus, GBKKÖ**  
20. Juni 2017



**Eröffnung Andre Geschichte(n)**  
14. September 2017

Juni

Juli

September



**KinderuniKunst Kreativwoche**  
4. / 5. Juli 2017



**Die Rote Wand**  
**1. Veranstaltung**  
Marielis Seyer und crackthe-firesister (Claudia Wadlegger)  
20. April 2017

April



**Eröffnung**  
**Virus Alarm**  
Herrenhaus Ternitz  
31. März 2017



**Funkenflug 8**  
**CEMS / Franzobel**  
21. September 2017

Oktober



**Außerordentliche Hauptversammlung**  
**Vorstellung von Tim Voss als neuer künstlerischer Leiter ab Februar 2018**  
10. Oktober 2017

**Frauenspuren in Margareten**  
Rundgang mit Petra Unger  
6. Mai 2017

Mai

Juni

**Karlstag 2017**  
**Karlsplatzreporter**  
6. Mai 2017



**Eröffnung**  
**Walking through ...**  
2. Juni 2017



**Erlebnis Künstlerhaus @ Vienna Contemporary**  
22. – 24. September 2017



**Cup of Karlsplatz 2017**  
14. Mai 2017



**Freies Kino**  
**Kerstin Cmelka: The Animals**  
13. Juni 2017



**Dinner für Freunde**  
21. November 2017

November

Dezember

**a.o. Hauptversammlung & Weihnachtsfeier**  
**Künstlerhaus, GBKKÖ**  
18. Dezember 2017





Andere Geschichte(n), Foto: Michael Nagl

## Künstlerhaus Ausstellungen 2017

2017 standen zwei Großausstellungen im Künstlerhaus 1050 im Fokus: „Das bessere Leben“ und „Andere Geschichte(n)“. Beide Ausstellungen wurden auf Basis einer Ausschreibung und Auswahl des Programmausschusses entwickelt. Margret Kohler-Heilingsetzer initiierte das Projekt „Das bessere Leben“ zum Jahresthema „Widerständig“ in Kooperation mit der EFAK (Förderverein Europäische Frauenakademie der Künste und Wissenschaften Berlin-Brandenburg). Kuratiert wurde die Ausstellung von Margret Kohler-Heilingsetzer mit Claudia-Maria Luenig und Maria Christine Holter.

20 Künstler\_innen, deren Biografien teils selbst von Heimatverlust, Migration und internationalen Lebenserfahrungen geprägt sind, beschäftigten sich mit Visionen, Träumen und Hoffnungen auf ein besseres Leben, sowie den damit verbundenen persönlichen, sozialen und politischen Lebensrealitäten.

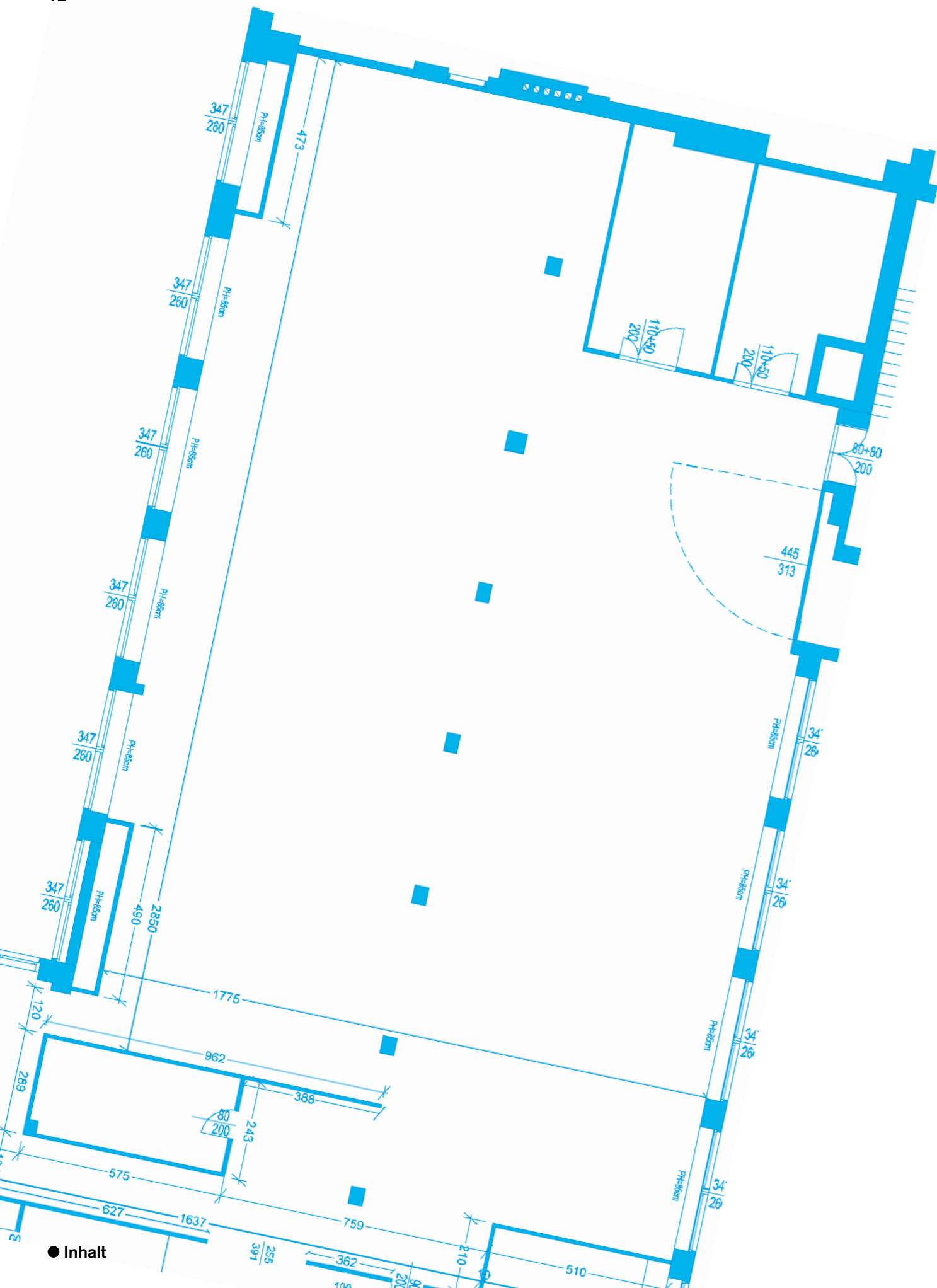
In den Sommermonaten lud „Walking through ... Thessaloniki / Vienna“ die Besucher\_innen auf eine Reise nach Griechenland ein. Die Schau definierte die Städte Thessaloniki und Wien als Dreh- und Angelpunkt künstlerischer Produktion. Parallel wurde Bernhard Hetzenauers Soloschau „Faces of Athens“ präsentiert.

Für „Andere Geschichte(n)“ konnte der Kurator Günther Oberhollenzer gewonnen werden, der das Konzept des Programmausschusses mit spannenden Positionen erweiterte und abrundete. Die in der Gruppenausstellung „Andere Geschichte(n)“

vertretenen Künstler\_innen erzählten zu sechs übergeordneten Themenbereichen (z. B. Raumwahrnehmung und subjektives Weiterleben; Flucht, Exil und Krieg; Körpergeschichten) unterschiedliche Geschichten, hinterfragten gewohnte Bilder und offenbarten neue, überraschende Blickwinkel.

Die Ausstellungen im Künstlerhaus 1050 zeigten das Schaffen der Künstler\_innen des Vereins und setzten ihre Arbeiten in Dialog mit nationalen und internationalen künstlerischen Entwicklungen und Produktionen. Begleitet wurden alle Projekte von einem umfangreichen Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm, das die Themen von verschiedenen Perspektiven aufrollte und zur Reflexion und Diskussion einlud. Dabei konnte das Künstlerhaus auf langjährige Kooperationspartner zählen (z. B. Sehsaal, Vienna Art Week) sowie wichtige neue Partnerschaften im Bezirk aufbauen und verfestigen (z. B. Filmcasino, Kunstraum Super, Galerie Hinterland, Caritas Wien).

Ein Highlight des Begleitprogramms war die Fortsetzung der Reihe Funkenflug, kuratiert von Maria Christine Holter. Im Rahmen der Ausstellungen „Das bessere Leben“ und „Andere Geschichte(n)“ waren renommierte Kunst- und Kulturschaffende, Wissenschaftler\_innen und Journalist\_innen im Künstlerhaus 1050 zu Gast (Gabriele Anderl, Karlheinz Essl jun., Franzobel, Doron Rabinovici, Josef Haslinger, Ruth Biedermann u. a.)



# Ausstellungen im Überblick

## NEGATIV POSITIV POSITIV NEGATIV

Wojciech Krzywoblocki

Im Rahmen von eyes on – Monat der Fotografie:

**Künstlerhaus @ Kro Art contemporary**

bis 7. Jänner 2017

## romANTisch?

Unsere technisierte Gesellschaft braucht  
Romantik!

**Künstlerhaus 1050**

bis 28. Jänner 2017

## Virus Media

**Herrenhaus Ternitz**

31. März – 2. April 2017

## Das bessere Leben

**Künstlerhaus 1050**

24. Februar – 20. Mai 2017

## Walking through ...

Thessaloniki / Vienna

**Künstlerhaus 1050**

2. Juni – 15. Juli 2017

**Bernhard Hetzenauer**

Faces of Athens

**Künstlerhaus 1050**

2. Juni – 15. Juli 2017

## Andere Geschichte(n)

**Künstlerhaus 1050**

15. September 2017 – 3. Februar 2018

**Conditio Spatiale Plus – Der Zusammenbruch  
des Protokolls**

**VIENNA ART WEEK**

**Kunstraum SUPER & Künstlerhaus 1050**

13. November – 19. November 2017

## TEN and ONE LomoWall

**Künstlerhaus 1050**

21. November – 22. Dezember 2017

## Ausstellungen im Detail

### romANTisch? Unsere technisierte Gesellschaft braucht Romantik!

Künstlerhaus 1050  
bis 28. Jänner 2017

Das Thema Romantik ist allgegenwärtig. Es begegnet uns im Film, in der Literatur, in der Poesie, in der Musik, in der Mode, in den sozialen Medien – und besonders augenfällig – in der Werbung. Nur – die bildende Kunst der Gegenwart begibt sich gerne in sichere Distanz zu romantischen Sujets.

In einer Zeit des Materialismus und der Gewinnmaximierung kann eine romantische Position als Antipode zum allgemein herrschenden Glauben an permanentes Wachstum und Profitgier verstanden werden. „romANTisch?“ thematisierte die Ambivalenz zwischen ersehntem Vertrauen in Gefühl und Intuition einerseits und deren kritischer Hinterfragung andererseits. Der Spannungsbogen zwischen technik-fixierter Gegenwart und dem Blick zurück in die Ära einer mit allen Sinnen fühlenden Romantik wurde ausgelotet.

Die Kunst erfordert, heute mehr denn je, das Eintauchen in eine andere Welt, eine Welt, in der es um Hingabe und Selbstvergessenheit geht, um einen anderen Umgang mit der Zeit, um Haltungen also, die quer stehen zu den Geboten der Nützlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Berechenbarkeit, Bequemlichkeit und Ego manie, zu der wir ansonsten

angehalten sind. Die Künstler, Dichter und Philosophen der historischen Romantik gelten als Repräsentanten der mitteleuropäischen kulturellen Werte des 19. Jahrhunderts. Seit dem Beginn der Moderne haftet dem Romantischen allerdings das Stigma des Sentimentalen, Rückwärtsgewandten und Irrationalen an. Den „großen Gefühlen“ der Romantiker wird mit einer ebenso großen Skepsis begegnet, ihre Werke werden in gefährlicher Nähe zum Kitsch verortet. Aber wird diese abwehrende Haltung dem Anliegen der Romantik gerecht? Die generationenübergreifenden Traumatisierungen durch die Ereignisse in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben ein tiefes Misstrauen gegenüber den Gefühlen und der Intuition hervorgebracht. Aus der Perspektive der Moderne gilt das Romantische als reaktionär und antimoder-nistisch.

Die Romantiker\_innen von heute leiden an den Widersprüchen der Gegenwart, sind aber gleichzeitig getragen von einer Hoffnung auf eine bessere und vielfältigere Welt. Sie glauben an einen befruchtenden Austausch der Kulturen und Religionen und ziehen diese Vielfalt als Inspirationsquelle heran. Der Blick in die Ferne, die Begegnung mit dem

Fremden, wird zur Selbstbegegnung. Der romantische Geist ist universell. Er liebt die Überraschungen im Alltäglichen, die Extreme, den Traum, das Unbewusste, den Wahnsinn, die Labyrinth der Reflexion. Die Künstler\_innen der Ausstellung haben jede\_r für sich einen sehr individuellen Zugang zur Idee des Romantischen gefunden und dabei gänzlich unterschiedliche Formensprachen entwickelt.

Stella Bach, Kuratorin

Die Ausstellung wurde unter dem Motto „widerständig“ für das Künstlerhaus konzipiert.

#### Kuratorinnen

Stella Bach, Claudia-Maria Luenig

#### Künstler\_innen

Stella Bach, Sophie Dvořák, Sibylle Gieselmann, Simon Goritschnig, Gerald Holzer, Ulrike Königshofer, Mathias Lautner, Gert Linke, Claudia-Maria Luenig, Nemanja Nikolic, Helmut Pokornig, Karin Pliem, Kurt Straznicky

Ausstellungsansicht (Foto: Michael Nagl)





Der letzte romANTische Abend, 26. Jänner 2017



### Vermittlungsprogramm

#### Schulen und Gruppen

Gemütszustandsspiel (1. – 4. Schulstufe)  
(Selbst)Begegnungen (5. – 13. Schulstufe)

#### Kuratorinnenführung mit Stella Bach

19. Jänner 2017

### Begleitprogramm

#### Der letzte romANTische Abend / Finissage

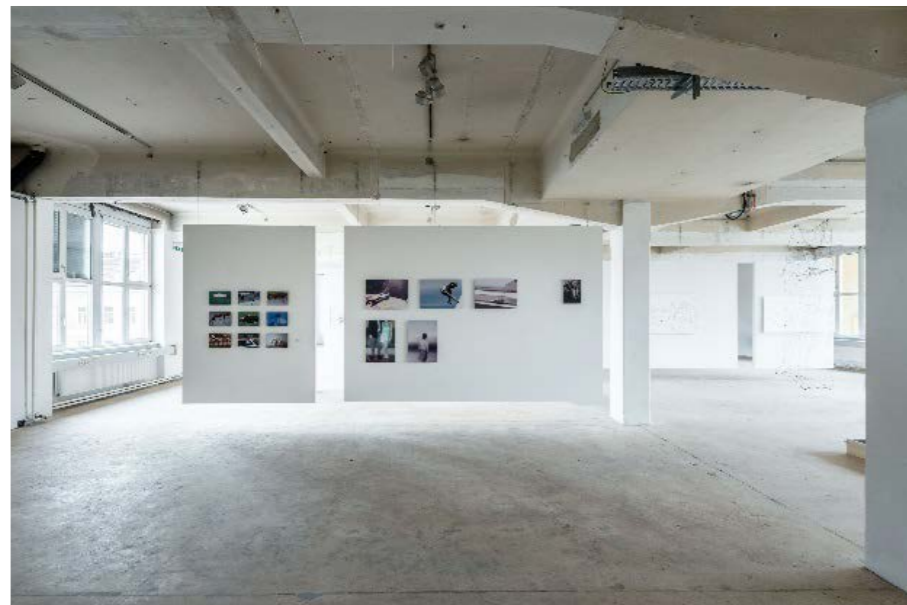
Special Guest: ALPINE DWELLER & Finissage  
26. Jänner 2017

#### Ein Spiel-Abend für Erwachsene zum Thema Romantik und Schönheit

100 Fragen auf Spielsteinen waren zu beantworten: Was ist Romantik? Finden Sie in der Ausstellung eine Arbeit, die Sie mit Romantik verbinden? Welchen Film finden Sie „romantisch“? Was finden Sie ästhetisch? Resultat des Abends war u. a. ein aus den Spielsteinen erstelltes Mobile, das bis zum Ende der Ausstellung zu sehen war.

Spielleiterin: Nicola Schenk

Special guest: ALPINE DWELLER, [www.alpinedweller.com](http://www.alpinedweller.com)



Ausstellungsansichten (Fotos: Michael Nagl)

## Das bessere Leben

Künstlerhaus 1050

24. Februar – 20. Mai 2017



### Das bessere Leben – ein (leeres) Versprechen?

Visionen und Hoffnungen, die Erwartungen von Sicherheit, Wohlstand und Glück, von ökologisch lebenswerten Bedingungen und einer ausgewogenen Work-Life-Balance etc. – all das erhält seine Bedeutung erst im Kontext von Gegensätzlichem: Ausgrenzung, Verfolgung, Krieg, Naturkatastrophen, aber auch No-Future-Mentalität, Unzufriedenheit, Verlustängste. Was passiert, wenn sich Millionen Menschen aus politischen oder ökologischen Krisengebieten auf den Weg machen, mit der Hoffnung auf ein besseres Leben? Welche Veränderungen wird dies für die „Wohlstandsgesellschaften“ mit sich bringen? Welche Initiativen der Zivilgesellschaft und spezifischer Organisationen ermöglichen ein besseres Leben? Wie verhält sich jede\_r Einzelne von uns? Sind wir lernfähig? Reflexionen über eigene und fremde Formen der Lebensführung, sowie Visionen für eine lebenswerte Zukunft für alle tun Not.

### Wo stehen Künstler\_innen in dieser Entwicklung?

Das Projekt „Das bessere Leben“ wurde von Margret Kohler-Heilingsetzer für das Künstlerhaus 1050 zum Jahresthema „Widerständig“ initiiert, in Kooperation mit der EFAK (Förderverein Europäische Frauenakademie der Künste und Wissenschaften Berlin-Brandenburg). Realisiert wurde es in Wien, einer Stadt, die in der Mercer-Studie zum siebten Mal in Folge international als „lebenswerteste Stadt“ prämiert wurde, und widmete sich der im Wandel begriffenen gesellschaftspolitischen Situation Europas im globalen Kontext. Rund 20 in Österreich und Deutschland lebende und arbeitende Künstler\_innen, deren Biografien teils selbst von Heimatverlust, Migration und internationalen Lebenserfahrungen geprägt sind, bezogen mit ihren Arbeiten auf vielfältige Weise Stellung zu diesem Thema, hinterfragten Konventionen des „besseren Lebens“ sowie des eigenen Künstler\_innendaseins und warfen damit neue Fragen auf.

### Funkenflug, Vorträge, Diskussionen, Café, Film, Margareten-Spaziergänge, Kinderprogramm

„Das bessere Leben“ war weit mehr als eine Ausstellung mit fixen Parametern: sie war vielmehr ein offenes, auf Partizipation ausgerichtetes Projekt, das Begegnungen ermöglichte. Dazu wurde eine Reihe von Begleitveranstaltungen entwickelt, die die Ausstellung durch situativ-performative Interventionen, Vorträge, Lesungen, Diskussionen, Workshops und Stadtspaziergänge erweiterten. So waren zu mehreren Terminen im Rahmen der Veranstaltungsreihe Funkenflug Kunst- und Kulturschaffende, Wissenschaftler\_innen und Journalist\_innen zu spezifischen Fragestellungen des „besseren Lebens“ im Künstlerhaus 1050 zu Gast. Die von Tanja Prušnik für die Ausstellung und den neuen Standort konzipierte mobile Installation „LebensCafé DI-AMANT“ (griech.: unbezwingbar) lud zum Verweilen und Schmökern ein. Das Café war eine Kooperation des Künstlerhauses mit der Fachgruppe Kaffeehäuser Wien sowie der

Caritas Wien und wurde von Flüchtlingen produziert. In Zusammenarbeit mit dem benachbarten Filmcasino wurde ein Programm-Special zum „besseren Leben“ angeboten und im Rahmen des Hubert-Sielecki-Preises 2017 wurden die Gewinnerfilme der Kurzfilm-Challenge „Unsere Zukunft, unsere Filme“ im Stadtkino im Künstlerhaus präsentiert.

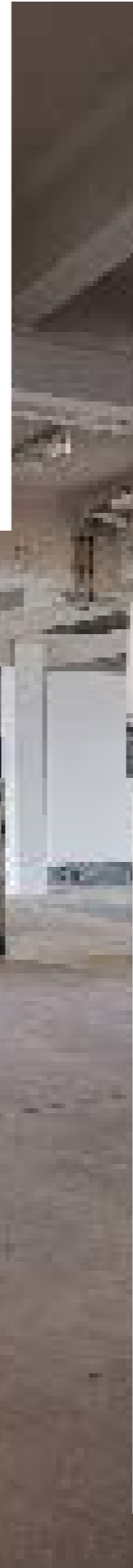
### Künstler\_innen

ARGE einwandaufbruch: Heide Aufgewekt / Josef Danner / Georg Lebzelter, Gudrun Fischer-Bomert, Ingrid Gaier, Bengü Karaduman, Margret Kohler-Heilingsetzer, Wojtek Krzywoblocki, Ina Loitzl, Claudia-Maria Luenig, Thaar Maarouf, Peter Moosgaard, Angela Mrositzki, Gertraude Pohl, Agnes Prammer, Tanja Prušnik, Tina Schwichtenberg, Michael Wegerer, Christel Wollmann-Fiedler und Birgit Zinner

### Kuratorinnen

Margret Kohler-Heilingsetzer mit Claudia-Maria Luenig und Maria Christine Holter

Ausstellungsansicht (Foto: Michael Nagl)



Peter Moosgaard und Maria Christine Holter, 4. Mai 2017



## Vermittlungsprogramm

### Künstler\_innengespräche

Maria Christine Holter (Kuratorin Funkenflug) im Gespräch mit Künstler\_innen der Ausstellung. Im Anschluss fand jeweils eine Veranstaltung der Reihe Funkenflug (verlinken zu Funkenflug) statt.

Birgit Zinner und Michael Wegerer  
2. März 2017

Bengü Karaduman und Thaer Maarouf  
6. April 2017

Im Rahmen der Führung fand eine Zeichenperformance von Bengü Karaduman statt.

Agnes Prammer und Peter Moosgaard  
4. Mai 2017

### Schulen und Kindergruppen

Führung durch die Ausstellung

Workshop: Fantasie – Utopie (1. – 13. Schulstufe)

Trickfilmworkshop mit Ina Loitzl – Unser Trickfilm kann die Welt retten! (3. – 8. Schulstufe)

Workshop: From Trash to Treasure (5. – 8. Schulstufe)

### Informationsveranstaltung für Pädagog\_innen

27. Februar 2017

Präsentation des permanenten Vermittlungsangebotes für Schulen und Gruppen im Künstlerhaus 1050 sowie des speziellen Angebotes im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“

### Familien

Fantasie – Utopie

4. / 18. März 2017

Märchen und Geschichten aus Nigeria mit Fred Ohenhen  
(6–13 Jahre)

1. April 2017

Pimp your Textile (6–13 Jahre)

8. April 2017

From Trash to Treasure (6–13 Jahre)

6. / 20. Mai 2017



## Begleitprogramm

### Eröffnung

23. Februar 2017

Begrüßungsrede: „Kunst ist Politik“ von Kurt Brazda  
Zur Ausstellung: Maria Christine Holter, Kuratorin  
Eröffnung: Susanne Schaefer-Wiery, Bezirksvorsteherin  
Konzert: Mamadou Diabaté mit Yacouba Konaté und Seydou Traoré (Balafon, Ngoni, Djembé, Vocals)

Eröffnung und Konzert waren Teil des Ersten Margaretner Kultur-Wanderstempels

Gefördert durch die Margaretner Kulturkommission



Mamadou Diabaté, 23. Februar 2017

### Funkenflug 5

#### Die Altmann'sche Textilfabrik – eine Spurensuche

2. März 2017

Performance

FABRIC – sound/visual/performance

Karlheinz Essl jun.: realtime sound performance

Simon Essl: realtime visual performance

Neben textlichen und bildlichen Quellen zu Bernhard Altmanns Fabrik ließ sich Karlheinz Essl jun. (selbst Sohn einer bekannten österreichischen Kunstsammler-Familie) von Maria Altmanns „Restituierungskrimi“ rund um Gustav Klimts berühmtes Bildnis Adele Bloch-Bauer (1907) inspirieren, das sich im Familienbesitz der Altmanns befand, bevor es zum nationalsozialistischen Raubgut wurde. [www.essl.at](http://www.essl.at)

Gespräch

Gabriele Anderl (Historikerin, „Das Jüdische Margaretner“)

Karlheinz Essl jun. (Komponist, Performer)

Doron Rabinovici (Autor, Historiker)

Moderation: Rosemarie Burgstaller (Historikerin, Schwerpunkt Visual History, Nationalsozialismus)

Kuratorin Funkenflug: Maria Christine Holter

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses



Karlheinz Essl jun., Rosemarie Burgstaller, Gabriele Anderl, Doron Rabinovici

### Fred Ohenhen – Lesung

30. März 2017

Eine Geschichte vom Verlassen des afrikanischen Kontinents und einer langen und oft schwierigen Reise nach Europa die in den Prozess des Ankommens in Österreich mündet. Fred Ohenhen ist Verfasser von Kinderbüchern und CDs wie z. B. „Die Taufe und andere Märchen und Geschichten aus Nigeria“. Innovative Sozialprojekte GmbH, [www.isop.at](http://www.isop.at)



Margret Kohler-Heilingsetzer, Fred Ohenhen und seine Tochter Idia, 30. März 2017

### Tanna

Filmcasino und Künstlerhaus 1050

4. April 2017

18 Uhr

Sonderführung mit Angela Mrositzki durch die Ausstellung „Das bessere Leben“ im Künstlerhaus 1050

20 Uhr

Film „Tanna“ im Filmcasino

Regie: Martin Butler, Bentley Dean (Aus 2016)

Mit: Mungau Dain, Marie Wawa, Marceline Rofit u. a.

Im Anschluss Gespräch mit Angela Mrositzki (Künstlerin, Tanna-Reisende) und Harald Friedl (Regisseur)

In Kooperation mit dem Filmcasino

### Funkenflug 6

#### dramagraz – Land ohne Worte. Aufführung und Gespräch

6. April 2017

Gespräch nach der Aufführung

Gina Mattiello (Schauspieler, Performerin)

Bengü Karaduman (Künstlerin)

Wolfgang Schlögl (Musiker, Verein „Cardamom & Nelke“)

Moderation: Mirjam Unger (Filmemacherin, Autorin)

Kuratorin Funkenflug: Maria Christine Holter

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses

### Cafe Samstag

Petra Tanko liest Texte von Srečko Kosovel

22. April 2017

Die Journalistin und Dramaturgin Petra Tanko (SI) und der Schauspieler Michael Krištof (AT) lasen Texte von Srečko Kosovel. Diese Veranstaltung wurde unterstützt von SKICA. Dank auch an SiD, Slowenisches Institut Wien.



Lebenscafé DIAMANT

### Wiener Vorlesungen

#### Kunst für ein besseres Leben

24. April 2017

Margret Kohler-Heilingsetzer (Künstlerin)  
Barbara Putz-Plecko (Kunstvermittlerin)  
Felicitas Thun-Hohenstein (Kunsthistorikerin)  
im Gespräch mit Hubert Christian Ehalt (Kulturwissenschaftler)

Wiener Vorlesungen – das Dialogforum der Stadt Wien seit 30 Jahren, [www.wien.gv.at/kultur/abteilung/vorlesungen](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/vorlesungen)  
Wiener Vorlesungen – Videos und TV-Sendungen, [www.wien.gv.at/video/Wiener-Vorlesungen](http://www.wien.gv.at/video/Wiener-Vorlesungen)

### Private Revolutions – Jung, Weiblich, Ägyptisch

Film, Gespräch und Sonderführung

Filmcasino und Künstlerhaus 1050

1. Mai 2017

13:30 Uhr

Film „Private Revolutions – Jung, Weiblich, Ägyptisch“ im Filmcasino

Regie: Alexandra Schneider (AT 2014)

Mit: Sharbat Abdullah, Fatema Abouzeid, Amani Eltunsi, May Gah Allah

Nach dem Film Publikumsgespräch mit der Regisseurin und Kurt Brazda

16:30 Uhr

Ausstellungsführung „Das bessere Leben“ mit Künstlerin und Kuratorin Claudia-Maria Luenig im Künstlerhaus 1050

In Kooperation mit dem Filmcasino und dem Weltmuseum Wien

### Funkenflug 7

#### Visionen für ein besseres Leben

Kurzfilmwettbewerb

4. Mai 2017

Vortrag „Generation Global“

Tristan Horx (Trend- und Zukunftsforscher, zukunftsInstitut)  
Publikumsgespräch, moderiert von Maria Christine Holter

Kurzfilmwettbewerb „Unsere Zukunft, unsere Filme“  
Screening, Publikumsvoting und Preisverleihung  
Kuratorinnen: Leonie Schlager und Maria Christine Holter

Präsentation der Filme, die von Jugendlichen bis 25 Jahre zum Thema eingereicht und nach einer Vorauswahl von den Kuratorinnen nominiert wurden. Beim Publikumsvoting im Künstlerhaus 1050 wurde der Siegerfilm gekürt. Die besten Filme wurden bis Ende der Ausstellung im Künstlerhaus 1050



auf Monitor und am 16. Mai im Rahmen der Verleihung des Hubert-Sielecki-Preises 2017 (außer Konkurrenz) im Stadtkino im Künstlerhaus gezeigt.

Hauptpreis: Espresso, Alexander Gratzner  
Sonderpreis: Mein Leben, Ali Akbar Nourouzi / Verein Aniki

Leonie Schlager (geb. 1988) studierte Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien sowie Medientechnik und Medienmanagement an der Graphischen. Sie arbeitet in den Bereichen Illustration, Grafikdesign und Animationsfilm. Gemeinsam mit Katharina Lutzky und Pia Reschberger gründete sie das KünstlerInnenkollektiv offen – Kollektiv für Trickfilm und Anderes, [www.offen.com](http://www.offen.com).

Funkenflug-Fest mit Club Désirée

Gefördert durch die Margaretner Kulturkommission

Mit freundlicher Unterstützung von WINK (Wirtschaftsinitiative Neues Künstlerhaus) und dem Verein der Freunde des Künstlerhauses



Preisverleihung, Kurzfilmwettbewerb, 4. Mai 2017

#### Frauenspuren in Margareten

Rundgang mit Petra Unger  
6. Mai 2017

Mindestens die Hälfte der sichtbaren Geschichte wurde von Frauen durch ihre Arbeit, ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Kreativität geschrieben. Aber kaum etwas erinnert an sie. Trotzdem und deshalb: Die Gebäude, in denen sie gelebt und gewirkt haben, stehen noch. Der Blick muss geschärft, die Sichtweise verändert werden, um die historischen Leistungen von Frauen sichtbar zu machen.

Eine Spurensuche auf den Wegen der Kämpferinnen, der Opfer

und der Täterinnen!  
[frauenspaeziergaenge.at](http://frauenspaeziergaenge.at)

Start: Furtmüller-Hof, Ziegelofengasse 12–14, 1050 Wien  
Endpunkt: „Das Bessere Leben“ – Führung mit Kuratorin Margret Kohler-Heilingsetzer

#### Cafe Samstag

Silvana Meixner – Gespräch und Filmbeiträge  
13. Mai 2017

Silvana Meixner (Leiterin ORF Minderheitenredaktion) im Gespräch mit Margret Kohler-Heilingsetzer und Tanja Prušnik

#### FREIES KINO

Hubert Sielecki-Preis 2017  
Stadtkino im Künstlerhaus  
16. Mai 2017

Filmvorführung und Preisverleihung  
Begrüßung: Peter Zawrel  
Moderation: Franziska Bruckner

#### Leo Gabriel & Margret Kohler-Heilingsetzer

Mexiko zwischen Mythos und Revolution –  
Filme und Diskussion  
18. Mai 2017

An Hand von selbstgedrehten Filmausschnitten, die von der zapatistischen gemeindeeigenen Polizei im Bundesstaat Guerrero bis zum heutigen Flüchtlingsdrama an der Grenze zu den USA reichen, stellte Gabriel dem Mythos vom besseren Leben eine von Angst, Verfolgung und Repression gezeichnete Realität gegenüber, welche vor genau 100 Jahren eine Revolution hervorgebracht hat, der über eine Million Menschen zum Opfer gefallen waren.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „DIE ROTE WAND“.

Dr. Leo Gabriel: Mexikoexperte, Publizist, Filmemacher und Sozialanthropologe. Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für interkulturelle Forschung und Zusammenarbeit (ehem. Ludwig Boltzmann Institut für zeitgenössische Lateinamerikaforschung) in Wien. Mitglied des Internationalen Rates des Weltsozialforums und Koordinator der Friedensinitiative [www.peaceinsyria.org](http://www.peaceinsyria.org).

## Walking through ... Thessaloniki / Vienna

Künstlerhaus 1050  
2. Juni – 15. Juli 2017



Die Schau verhandelte die Städte Thessaloniki und Wien als Dreh- und Angelpunkt künstlerischer Produktion. Künstler\_innen wurden aufgerufen, sich mit der geopolitischen Rolle der städtischen Räume und mit der Frage nach der Gastfreundschaft auseinanderzusetzen. Dabei wurden ortsspezifische Projekte realisiert und zeitgleich Fragestellungen mit allgemein-sozialpolitischem Spektrum thematisiert. Initiator: Künstler\_innenkollektiv „Walking through ... x“  
Anni Kaltsidou und Edith Plattner widmeten sich Lauten, Geräuschen sowie anderen Impressionen in der Stadt und versuchten darin Formen des Zusammenlebens zu ermitteln. Während Romana Hagyo, Maria Hubinger und Silke Maier-Gamauf in durchaus forschungsbasierter Praxis die Bedeutung des Gehens erzählen, untersuchen Carla Degenhardt und Michael Michlmayr Fragen der Wahrnehmbarkeit im urbanen Raum. Materialität und Sprache steht im Fokus von Irini Athanassakis und Alexandra Maratis künstlerischer Tätigkeit.

In der Ausstellung wurden experimentelle Videoarbeiten (Vicky Kalafati) mit dokumentarischen Positionen und narrativen Quellen (Leonie Lehner) gemischt. Verzweigungsgesten eingesperrter Individuen (Afroditi Boutou) kamen in Berührung mit Perspektiven (Kyriaki Phili) differierender kultureller Kontexte.

Die Ausstellung war vom 5. April bis 18. Mai 2017 im Museum of Byzantine Culture in Thessaloniki zu sehen.

#### ... the nexus of xenos and xenia

„Walking through ... Thessaloniki | Vienna“ – als work in progress – setzte sich mit dem Akt des Gehens als Kunst- und Forschungsform auseinander. Geh-Technik wird hier als Methode eingeführt, die das Verhältnis zwischen Menschen und Kulturen erforscht, das aus einem reziproken Austausch und der Beziehung zwischen xenos und xenia entsteht. Als techné lenkt sie ihre Aufmerksamkeit auf die Realisierungs- und Darstellungsmöglichkeiten von Geschehnissen, die uns im politisch-ökonomischen Raum begegnen und richtet ihren Fokus auf die Verschiebung der Bedeutung von Phänomenen, die das Alltagsleben bestimmen.



Sophia Panteliadou, Silke Maier-Gamauf, Monika Hagmann, Edith Plattner, Maria Hubinger, Leonie Lehner, Carla Degenhardt, Michael Michlmayr



Die wechselseitige Bezugnahme auf die Gesetze der Gastfreundschaft – rückgreifend zum einen in ihrer Rolle der „Besucherin“ und zum anderen in jener der „Gästin“ – trägt zur Bildung von Chancen und potenziellen Handlungsräumen bei, während sie zugleich die Bedingungen und Perspektiven gesellschaftlicher Herrschaft hinterfragt.  
Sophia Panteliadou

#### Künstler\_innen

Irini Athanassakis, Afroditi Boutou, Carla Degenhardt, Romana Hagyo, Maria Hubinger, Vicky Kalafati, Anni Kaltsidou, Leonie Lehner, Silke Maier-Gamauf, Alexandra Marati, Michael Michlmayr, Kyriaki Phili, Edith Plattner

#### Kuratorin

Sophia Panteliadou



KünstlerInnenführung, 3. Juli 2017



Ausstellungsansicht (Foto: Michael Nagl)

### Begleitprogramm

**Walter Seitter**  
**Walter Pamminger**  
**Gehen in der Stadt**  
**Asphalt-Erscheinungen**  
8. Juni 2017

Walter Seitter: Gehen in der Stadt  
„Es ging“ um einen Verhaltenskomplex, der eine bestimmte menschliche Tätigkeit in eine bestimmte Umgebung einbettet. Die Umgebung ist die Stadt, wie sie sich seit dem 19. Jahrhundert ausgebildet. Sie bildet nach wie vor den Raum, in dem das Gehen eine wichtige Fortbewegungsweise bildet.

Walter Seitter, Philosoph, lehrte von 1985 bis 2006 an der Universität für angewandte Kunst Medientheorie. Mitgründer und Mitherausgeber von Tumult Schriften zur Verkehrswissenschaft. Mitgründer und Obmann-Stellvertreter der Neuen Wiener Gruppe/Lacan-Schule. Mitgründer und Animater des Ersten Wiener Philosophen-Cafés.

Walter Pamminger:

Asphalt-Erscheinungen  
Walter Pamminger ging den konkreten Manifestationen des Bodens im Stadtraum mittels Wort und Photographie nach.

Walter Pamminger, Chemiker, Buchgestalter, Autor und Kurator, lebt in Wien.

### Vermittlungsprogramm

**Kuratorinnenführung**  
Mit Sophia Panteliadou  
22. Juni 2017

**Künstler\_innenführung**  
3. Juli 2017

Mit Carla Degenhardt, Romana Hagyo, Maria Hubinger, Leonie Lehner, Silke Maier-Gamauf, Michael Michlmayr und Edith Plattner

## Bernhard Hetzenauer Faces of Athens

Künstlerhaus 1050  
2. Juni – 15. Juli 2017

Bernhard Hetzenauers Installation „Faces of Athens“ beleuchtete den Zusammenbruch des staatlichen Sozial- und Gesundheitssystems in Griechenland nach Umsetzung der von den EU-Finanzminister\_innen erzwungenen Sparauflagen. Die Arbeit versammelte experimentell-dokumentarische Kurzfilmportraits von Patient\_innen und Volontär\_innen dreier Athener Sozialkliniken. Es kamen Menschen zu Wort, die im griechischen Sozial- und Gesundheitssystem keinen Platz mehr haben und in staatlichen Krankenhäusern nicht mehr ausreichend betreut werden können. Die Situation betrifft mittlerweile viele Griech\_innen, nicht nur Dialyseempfänger\_innen, die nicht mehr versorgt werden können, oder Krebspatient\_innen, die essentielle Medikamente nicht mehr auf Rezept erhalten.

Nachdem die Situation der staatlichen Krankenhäuser Griechenlands in den letzten Jahren immer aussichtsloser wurde, entschloss sich der Athener Kardiologe Dr. Giorgos Vichas vor einigen Jahren, zusammen mit anderen Gleichgesinnten eine Klinik im Süden der Stadt aufzubauen, die für alle – auch für nicht Sozialversicherte – kostenlos sein sollte. Von einfachen medizinischen Behandlungen, über wichtige Operationen bis hin zur Ausgabe von lebensverlängernden Medikamenten sollte die Sozialklinik in Elliniko eine wesentliche medizinische Grundversorgung für Bedürftige gewährleisten. Heute versorgt die Klinik, die ausschließlich ehrenamtlich mit Sachspenden aus Griechenland und dem Ausland betrieben wird und in der während der letzten Jahre der Krise bereits tausende Patient\_innen medizinisch behandelt wurden, sogar mehrere staatliche Krankenhäuser in Athen mit Medikamenten.

Die in der Ausstellung gezeigten Kurzfilmportraits entstanden im April und Mai 2016 an mehreren für die griechische Solidarität exemplarischen Orten: hauptsächlich der Sozialklinik Elliniko, der KIFA Piräus und der KIFA am Omonia-Platz im Zentrum Athens.

**Konzeption und Umsetzung:** Bernhard Hetzenauer  
**Produktion:** Kristina Konrad/Weltfilm Berlin, Bernhard Hetzenauer, Qubik Wien

**Originalton:** José Rodríguez

**Schnittberatung:** Gabriela Sandoval

**Tonbearbeitung:** Roberto Félix Sánchez, Michael Freudenthaler  
**Farbkorrektur:** Jerry Comz/Cinescopio Films, Matthias Halibrand

**Untertitelung:** Sofia Athanasaki, Bernhard Hetzenauer  
**Übersetzung:** Sofia Athanasaki, Alexandra Mandela, Danae Ioannou, Ioanna Poulidou, Isaiah Kioioglou, Konstantina Stamelakou, Marina Spanaki, Nikos Vandoros, Stavroula Vraila, Amodini Kostaki, Anni Gouvala, Myriam Wieser

**Übersetzungskoordination Athen:** Winfried Lechner

**Übersetzung Athen:** Maria Moschou, Angeliki Skiathiti, Alexandra Pavlou, Konstantina Zöhrer, Evangelos Makos, Eirini Manolidou, Amodini Kostaki, Chara Frygana

**Transkription:** Denia Safari

**Graphische Gestaltung Publikation:** Elena Peytchinska

**Techn. Umsetzung / Projektionen:** Hand mit Auge

**Verein Qubik:** Peter Musek, Michael Wegerer, Karoline Riha

### Dank an

Maria Moschou, Maritta Corley, Giorgos Vichas, Alexandra Pavlou, Winfried Lechner, Kristina Konrad, Lisa Simmel, Josef Pühringer, Silvia Faßl-Vogler, Sylvia Eisenburger Kunz, Anja Seipenbusch-Hufschmied, Astrid Behrens, Gordana Radakovic, Johannes Irschik, Michael Pilz

### Fördergeber des Projekts

Otto Mauer Fonds, Stadt Wien – MA 7 Medienkunst, Universität für angewandte Kunst Wien / Verein Stubenring 3, Land Oberösterreich – Kulturabteilung, Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste Wien, Hellenic Foundation for Culture Belgrad, Weltfilm Berlin, Qubik, BmeiA / ÖKF Belgrad

Ausstellungsansicht (Foto: Michael Nagl)



## Andere Geschichte(n)

Künstlerhaus 1050

15. September 2017 – 3. Februar 2018



Michael Goldgruber, Kicking the Horizon, 2016; Linda Zahra, Serie: A Window in Exile, 2017 (Foto: Michael Nagl)



CEMS (Michael Endlicher und Cynthia Schwertsik), Wreckipedia, 2017 (Foto: Michael Nagl)

### Was für Geschichten erzählt die Kunst?

Nach Niklas Luhmanns Systemtheorie soll Kunst das „Unbeobachtbare beobachtbar machen“, sie erzeuge eine „zweite Realität“, die es ermögliche, die Realität aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Kunst kann, Luhmann zufolge, damit niemals nur Beobachtung oder Repräsentation der Welt leisten, sondern muss vielmehr zur Herstellung von Distanz und Reflexivität beitragen. Das kann Kunst auch dadurch, dass sie eine andere Welt und Realität erschafft, eine andere Geschichte erzählt. Die in der Gruppenausstellung „Andere Geschichte(n)“ vertretenen Künstler\_innen erzählten ganz unterschiedliche Geschichten, sie hinterfragten gewohnte Bilder und offenbarten neue, überraschende Blickwinkel: Geschichten über die Subjektivität der Wahrnehmung von Raum, Natur (insbesondere der Berge) und Welt trafen auf Bilder des Erinnerns, auf persönliche Fundstücke und Erlebnisse oder auch auf Erzählungen über das Scheitern und Weitermachen. Neue Blickwinkel auf Flucht und Vertreibung zeigten einzelne Menschen mit ihren Sehnsüchten jenseits der medialen Hysterie. Bilder von Bomben wurden zu Blumenarrangements umfunktioniert, künstliche

Organe und verletzte Steine ließen die Grenzen zwischen Mensch und Maschine, zwischen toter Materie und lebendem Organismus durchlässig erscheinen.

Andere Geschichten wurden auch in performativen Arbeiten dargestellt, in „Bildstörungen“, die den Körper und Umraum verschwimmen lassen, in „Körpergeschichten“, basierend auf emotionalen Zuständen, die von Spezialist\_innen aus der Bewegungsanalyse weiter geschrieben und visualisiert wurden.

### Künstler\_innen

Anke Armandi, Ruth Brauner, CEMS (Michael Endlicher und Cynthia Schwertsik), Babsi Daum, Harald Gfader, Michael Goldgruber, Maria Grün, Romana Hagyo und Silke Maier-Gamauf, Maria Hanl, Lena Knilli, Brigitte Konyen, Michael Kos, Salon Flux (Mira Loew, Belen Zahera, Jane Frances Dunlop, David Altweger; Franziska Zaida Schrammel), Johann Schoiswohl, Elisabeth Wedenig, Linda Zahra

### Kurator

Günther Oberhollenzer





Maria Grün, Organ, 2014; Michael Kos, Lazarett, 2007 (Foto: Michael Nagl)



Ausstellungsansicht (Foto: Michael Nagl)



Salon Flux (Foto: Michael Nagl)



Erwin Uhrmann, Günther Oberhollenzer

## Vermittlungsangebot

### Künstler\_innengespräche

Maria Christine Holter (Kuratorin Funkenflug) im Gespräch mit Künstler\_innen der Ausstellung. Im Anschluss fand jeweils eine Veranstaltung der Reihe Funkenflug (verlinken zu Funkenflug) statt.

Brigitte Konyen und Lena Knilli: Geschichtskonstruktion(en)  
21. September 2017

Johann Schoiswohl und Linda Zahra (engl.):  
Reisegeschichte(n)  
23. November 2017

Romana Hagyo, Silke Maier-Gamauf und Maria Grün:  
Körpergeschichte(n)  
18. Jänner 2018

**Kuratorenführung / Lesung**  
**Günther Oberhollenzer und Erwin Uhrmann**  
3. November 2017

Kurator Günther Oberhollenzer erzählte von der Entstehung der Ausstellung „Andere Geschichte(n)“ und stellte die künstlerischen Positionen vor.

Erwin Uhrmann las nach einem Gespräch mit dem Kurator seinen Prosatext für den Ausstellungskatalog „Versteckspiel in Samarra“ sowie aus seinem letzten Roman „Ich bin die Zukunft“ (Limbus Verlag, Innsbruck 2014).

### Schulen und Gruppen

Führung durch die Ausstellung  
Führungen für Erwachsene und Jugendliche in Basisbildungskursen / DaZ mit Künstler\_innen der Ausstellung, Idee und Initiative: Lena Knilli  
Workshop: Ich wär' so gerne Astronaut... (1. – 8. Schulstufe)  
Workshop: My Other Story – Handyfilme (5. – 8. Schulstufe)  
Workshop: Mensch Maschine Cyborg (5. – 13. Schulstufe)  
Workshop: Das andere Daumenkino (5. – 13. Schulstufe)

### Informationsveranstaltung für Pädagog\_innen

18. September 2017  
Präsentation des permanenten Vermittlungsangebotes für Schulen und Gruppen im Künstlerhaus 1050 sowie des speziellen Angebotes im Rahmen der Ausstellung „Andere Geschichte(n)“

### Familien

Das andere Denk\_mal (6–13 Jahre)  
30. September 2017

Ich wär so gerne Astronaut (6–13 Jahre)  
4. / 25. November 2017

## Begleitprogramm

### Funkenflug 8

#### Geschichtskonstruktion(en)

21. September 2017

#### Performance

CEMS (Michael Endlicher & Cynthia Schwertsik), Wrecked in Salvation

#### Lesung

Franzobel, „Das Floß der Medusa“

#### Gespräch

Günther Oberhollenzer (Kurator „Andere Geschichte(n)“)  
Franzobel (Schriftsteller)

#### Moderation

Maria Christine Holter, Kuratorin Funkenflug

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses

### Funkenflug 9

#### Reisegeschichte(n)

23. November 2017

#### Performance

Florian Schmeiser, I Moved In as an alien, Schmesiér meets Schubert

#### Lesung und Gespräch

Josef Haslinger: Marie, Erzählung, 2016 (Schriftsteller)  
Elisabeth Wedenig (bildende Künstlerin, [www.elisabethwedenig.at](http://www.elisabethwedenig.at))  
Ruth Beckermann (Filmschaffende und Autorin, [ruthbeckermann.com](http://ruthbeckermann.com))  
Wolfgang Müller-Funk (Literatur- und Kulturtheoretiker, Essayist und Lyriker, [wmf2016.wordpress.com](http://wmf2016.wordpress.com))

Kuratorin Funkenflug: Maria Christine Holter

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses

### Salon Flux Open House

#### Geschichte(n) des Körpers / Body Hi/story(ies)

30. November 2017

Ein Abend mit Performances, Lectures, körperlicher Partizipation und Konversation, kuratiert von Mira Loew & Franziska Zaida Schrammel

Das KünstlerInnen Kollektiv Salon Flux lud ausgewählte theoretische und künstlerische Positionen aus Wissenschaft, Kunstpraxis- und Theorie zu einem Dialog über Geschichte(n) des Körpers ein. Das Publikum war an mehreren Stellen eingeladen sich an körperlichen Übungen zu beteiligen.

### Funkenflug 10

#### Körpergeschichte(n)

18. Jänner 2018

#### Performance

kozek hörlonski, ELEPHANT&BREAKING GLASS

#### Gespräch

Christina Lammer (Soziologin, Kommunikationswissenschaftlerin)  
Manfred Frey (Plastischer Chirurg)  
Maria Grün (Künstlerin der Ausstellung)  
Moderation: Karin Harrasser (Kunsthochschule Linz)

#### Funkenflug-Fest

Gefördert durch die Margaretener Kulturkommission

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses



Josef Haslinger, Ruth Beckermann, Wolfgang Müller-Funk, Elisabeth Wedenig, 21. September 2017

## Conditio Spatiale Plus – Der Zusammenbruch des Protokolls VIENNA ART WEEK

Kunstraum SUPER & Künstlerhaus 1050  
13. – 19. November 2017

### Eröffnungen

15. November 2017, Kunstraum SUPER  
16. November 2017, Künstlerhaus 1050

Die Ausstellung des Kunstraum SUPER fand im Rahmen der Vienna Art Week an zwei Orten statt. Sie wurde gemeinsam mit den Künstler\_innen Bianca Pedrina und Markus Zeber entwickelt. Der erste Teil bestand in der Anordnung von skulpturalen Objekten, einer textilen Wandbehängung und fotografischen Applikationen im Kunstraum SUPER. Der zweite Teil war ein virtuelles Raummodell, ein transkribiertes Abbild des Gefüges aus dem ersten Teil, das als übergroßer Digitaldruck im Künstlerhaus 1050 zu sehen war. Die verdoppelte Ausstellung – die virtuelle Vervielfältigung des physischen Arrangements – reagierte auf das Verhältnis von programmiertem Überangebot und begrenzter Rezipiermöglichkeit von Kulturmassenveranstaltungen.

### Kunstraum SUPER

Ausstellungseröffnung: 15. November 2017  
Ausstellungsdauer: 16. – 30. November 2017  
Schönbrunner Straße 10, 1050 Wien  
[www.supersuper.at](http://www.supersuper.at)

Bianca Pedrina, [www.biancapedrina.com](http://www.biancapedrina.com)  
Markus Zeber, [www.markuszeber.at](http://www.markuszeber.at)





## TEN and ONE LomoWall

Künstlerhaus 1050

21. November – 22. Dezember 2017



### TEN AND ONE Annual Lomography Awards

Eine Woche lang waren einige der Gewinner\_innen der ersten „TEN AND ONE Annual Lomography Awards“ zum Fotografieren in Wien, der Geburtsstadt von Lomography, unterwegs. Zum Abschluss wurden alle individuellen Kunstwerke zu einer gemeinsamen, riesigen LomoWall zusammengefügt. Ein Teil der Wall war im Künstlerhaus 1050 zu bestaunen.

Lomography Magazin: <http://bit.ly/2ihBRK2>

TEN AND ONE Annual Lomography Awards:

<http://bit.ly/2oUoXBq>

Die Residents auf Social Media: #10N1Vienna





Von der Idee zur Ausstellung III

## Erlebnisraum Künstlerhaus

2017 war ein vielseitiges und aufregendes Jahr im Erlebnisraum Künstlerhaus. Insgesamt 59 Veranstaltungen (Führungen, Workshops, Gespräche mit Künstler\_innen und Kurator\_innen), 5 Outreach Programme und 2 partizipative langfristige Projekte mit Schulklassen wurden erfolgreich realisiert. Hinzu kamen 29 gebuchte Programme (Schulgruppen, Horte, Kindergärten) und 12 Kindergeburtstage.

Viele Programme wurden in Zusammenarbeit mit den Künstler\_innen des Vereins realisiert. Michael Wegerer und Manuela Kaltenegger leiteten erneut die partizipativen Programmschienen „Von der Idee zur Ausstellung“ und „Kulturelle Aus(Bildung)“, die im Rahmen der Initiative Culture Connected vom BMB gefördert wurden. Natalia Weiss war die kreative Kraft hinter der Teilnahme an der weltweiten Aktion „The Big Draw“ und im Rahmen der ORF-Langen Nacht der Museen stellten erstmals Künstler\_innen des Künstlerhauses in der VHS KunstHandWerk, einer zentralen Partnerinstitution, ihr Schaffen vor.

Sehr wertvoll, und aufgrund der soziokulturellen Entwicklungen besonders wichtig, war die Initiative von Lena Knilli, Führungen in verständlicher Sprache anzubieten. Dank ihrer Expertise konnte ein offener Rundgang durch die Ausstellung „Andere Geschichte(n)“ für Erwachsene und Jugendliche in Basisbildungskursen / DaZ angeboten werden. Das Angebot wurde sehr gut angenommen: 13 Gruppen kamen ins Künstlerhaus 1050 und führten nach dem Ausstellungsbesuch bei Tee und Kaffee mit den Künstler\_innen der Ausstellung ein Gespräch.

Das Künstlerhaus Team erreichte 2017 auch viele Menschen außerhalb der Ausstellungsräume in Margareten. Outreach Angebote wie jene auf der viennacontemporary, im Volkstheater, am Karlsplatz oder bei diversen Veranstaltungen der VHS KunstHandWerk, sprachen neue Zielgruppen an und legten den Grundstein für langfristige Beziehungen. 2017 wurden auch

externe Verbindungen im Bezirk gefestigt: Im Oktober startete das Projekte „Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft“, initiiert vom Jungen Volkstheater. Vereine, Initiativen, Schulklassen und Einzelpersonen aus dem Fünften arbeiten daran, zusammen die Kunst der Nachbarschaft zu erfinden und zu pflegen. Das große Finale wird im Frühling 2018 stattfinden. Mit dem Wirtschaftsmuseum wurde ein gemeinsamer Instawalk durchgeführt und im Rahmen der Vienna Art Week kooperierte das Künstlerhaus mit vielen Offspaces in Margareten.

Die Vermittlungsarbeit fand auch international positive Resonanz: die Programmschiene „Von der Idee zur Ausstellung“ wurde vom Künstlerhaus auf der Konferenz „Hands On – Future in Children’s Hands – Informal Education as a Tool for Social Change“ in Tschechien als Best Practice für den Bereich „How to engage Teens“ präsentiert. Der Audience Development Ansatz wurde auf der Danube Cultural Conference „The Key to Raising Attention – challenges and perspectives of audience development along the Danube“ in Pécs vorgestellt.

Im Mittelpunkt aller Veranstaltungen im Erlebnisraum Künstlerhaus steht der künstlerische, kreative Prozess. Wir sehen unseren Bildungsauftrag darin, Besucher\_innen jeglichen Alters das aktive, kreative und künstlerische Schaffen erleben zu lassen. Das Aufzeigen neuer Perspektiven, die Vermittlung von Informationen zum kunst- und kulturpolitischen Leben Wiens bzw. Österreichs der vergangenen 150 Jahre und die Diskussion aktueller Ausstellungen sind damit eng verbunden. Das Künstlerhaus trägt dadurch zu einem informierten wissensstarken lebendigen Geistes- und Kulturleben bei und sorgt für ein tolerantes Neben- und Miteinander verschiedener Sichtweisen.

2017 wurde mit dem Verein der Freunde des Künstlerhauses eine langfristige Kooperation für kommende Projekte und Veranstaltungen im Erlebnisraum Künstlerhaus beschlossen.



## Projekte

### Von der Idee zur Ausstellung III

Medien-Collagen – Reflexion aktueller politischer und sozio-kultureller Entwicklungen in den Medien  
Ein Projekt mit dem Bundesoberstufenrealgymnasium Ternitz

Jänner – April 2017

Die Schüler\_innen setzten sich in einem partizipativen Workshop mit visuellen Darstellungen in den Medien auseinander. Sie entwickelten darauf aufbauend eigene bildliche Motive. Diese übersetzten sie mit dem Künstler Michael Wegerer ins Medium der Collage und anschließend in Siebdrucke. Die Arbeiten wurden in einer Ausstellung im Herrenhaus Ternitz präsentiert und in einer Ausstellungsbroschüre dokumentiert. Künstlerische Projektleitung: Michael Wegerer, [mikewegerer.com](http://mikewegerer.com)

Ausstellung „Virus Media“ im Herrenhaus Ternitz: 31. März – 2. April 2017

Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria



Ausstellung „Virus Media“



Workshop Künstlerhaus, 2. Februar 2017

### Kulturelle und demokratische (Aus)Bildung II

SchülerInnen der Assistenzpädagogik entwickeln Outreach-Angebote für das Künstlerhaus 1050  
Ein Projekt mit der Bakip 21

Jänner – Juni 2017

Projektziel war die Weiterentwicklung kreativer und integrativer Workshop-Angebote, die 2016 im Culture Connected Projekt „Kulturelle + demokratische (Aus) Bildung I“ entstanden. Projektleitung Bakip 21: Manuela Kaltenecker  
Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria



### KinderuniKunst Auktion

Die KinderuniKunst lud auch 2017 in Kooperation mit dem Dorotheum und der Koordinationsstelle für pre-university Nachwuchsförderung (KOOFUN) zur KinderuniKunst Auktion. Das Künstlerhaus freute sich sehr, als Partner der KinderuniKunst dieses Projekt erneut unterstützen zu dürfen und damit das Kreativpotential von Kindern zu fördern. Die angebotenen Workshops reichten von Collage & Assemblage bis zu Drucken.

### The Big Draw

Das Künstlerhaus nahm 2017 an der Initiative THE BIG DRAW teil. The Big Draw ist ein weltweites Festival zur Förderung der aktiven Beschäftigung mit dem Medium Zeichnen. Schirmherrschaft: Sir Quentin Blake, Andrew Marr, Bob & Roberta Smith RA, Lord Foster of Thames Bank, David Hockney OM CH, Sir Roger Penrose OM, Gerald Scarfe CBE, Posy Simmonds  
[thebigdraw.org/events](http://thebigdraw.org/events)

### ORF-Lange Nacht der Museen

7. Oktober 2017

Mit der Künstlerin Natalia Weiss konnten die Teilnehmer\_innen an drei Stationen zeichnen und drucken. Themen waren: „Daumenkino drucken“, „Kaltnadelradierung: Drucken wie die alten Meister“, „Umschlagbuch“

[www.natalia-weiss.at](http://www.natalia-weiss.at)

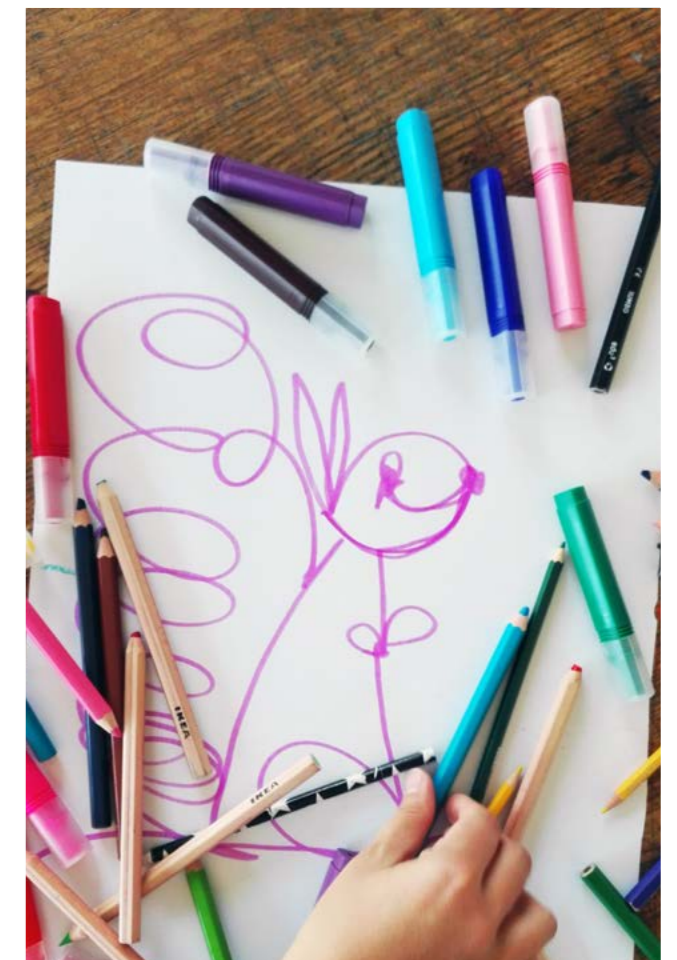
Im Rahmen der ORF Lange Nacht Museen

### Daumenkino (6–13 Jahre)

14. Oktober 2017

Daumenkinos lassen seit 400 Jahren Linien lebendig werden. Mit der Künstlerin Natalia Weiss entwarfen die Teilnehmer\_innen Storyboards und gestalteten ihr eigenes Daumenkino.

<https://www.natalia-weiss.at>



Tier-Linien, 28. Oktober 2017

### Tanzende Fenster (6–13 Jahre)

21. Oktober 2017

Mit der Künstlerin Eva Sarközi Pusztai lernten die Kinder eine neue Drucktechnik kennen: die Monotypie.

Eva Sarközi Pusztai, [members.aon.at/esarkozi](http://members.aon.at/esarkozi)



**Tier-Linien (6–13 Jahre)**

28. Oktober 2017

Die Teilnehmer\_innen entwarfen wundersame Tiere, die aus nur einer Linie bestanden. Zum Abschluss verbanden sie alle Tiere und bildeten eine unendlich lange Tierkarawane durch das Künstlerhaus 1050.



Tier-Linien, 28. Oktober 2017

**Forum Kulturvermittlung**

22. Juni 2017

26. September 2017

24. Oktober 2017

28. November 2017

19. Dezember 2017

Ein geselliger Austausch über Erfahrungen, Hürden und Erfolgserlebnisse in der Kulturvermittlung

**Outreach****Workshop in der VHS Stolberggasse**

12. Juni 2017

Das Künstlerhaus unterstützte seinen Partner VHS Kunst-HandWerk bei einem Projekttag zum Thema Kinderrechte.



VHS Stolberggasse, 12. Juni 2017

**Karlsplatzreporter unterwegs! (6–13 Jahre)****Karlstag**

22. Juni 2017

Am Kunstplatz Karlsplatz ist immer etwas los: heute wie damals. Was hat sich verändert? Was tut sich heute? Darüber berichteten die Kinder exklusiv mit viel Fantasie und Kreativität für ihre eigene Kunstzeitung! Im Rahmen des Karlstag 2017



Unterwegs im La La Land, 16. September 2017

**Unterwegs im La La Land**

#followme – Tag der offenen Tür – Theaterfest

16. September 2017

Das Künstlerhaus 1050 gestaltete mit dem Jungen Volkstheater und Birgit Stöger das Kinderprogramm für alle jungen Besucherinnen und Besucher ab fünf Jahren.

[www.volkstheater.at/stueck/theaterfest2017](http://www.volkstheater.at/stueck/theaterfest2017)

Im Rahmen von „Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft“

Projektinitiator: Junges Volkstheater

Vereine, Initiativen, Schulklassen und Einzelpersonen aus dem Fünften wurden vom Jungen Volkstheater eingeladen, zusammen die Kunst der Nachbarschaft zu erfinden.

Projektstart: Oktober 2017

**Erlebnis Künstlerhaus @viennacontemporary**

viennacontemporary

22. - 24. September 2017



viennacontemporary, 23. September 2017

Das Künstlerhaus bot im Rahmen einer Kooperation mit der viennacontemporary ein spezielles Vermittlungsprogramm für Kinder von 3 bis 12 Jahren auf der internationalen Kunstmesse an:

22. September 2017: Collage & Assemblage

23. September 2017: From Trash to Treasure

24. September 2017: Fantasia – Utopia

[www.viennacontemporary.at/de/family](http://www.viennacontemporary.at/de/family)

**Kunst- und Kulturfest Margaretenplatz**

22. September 2017

Das Künstlerhaus war mit einem Stand auf dem Kunst- und Kulturfest Margareten vertreten. Publikationen und Produkte aus dem Shop wurden angeboten, für Kinder gab es einen Aktivitätstisch.

In Kooperation mit der VHS Kunsthandwerk







Fantasie – Utopie, 4. März 2017

## Veranstaltungen

### Mixed Media (6–13 Jahre)

14. / 28. Jänner 2017

Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch wurden alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Platten arrangiert.  
In Kooperation mit wienXtra

### Kreative Rätselrallye (6–13 Jahre)

4. Februar 2017

Im Rahmen einer spannenden Rätselrallye konnten Kinder und Familien das Künstlerhaus 1050 entdecken. Viele knifflige Fragen und Aufgaben warteten. Auch Geräusche spielten eine Rolle, alle Sinne waren gefordert.  
In Kooperation mit wienXtra

### Masken und Kostüme (6–13 Jahre)

18. Februar 2017

Aus einfachen Materialien gestalteten die Kinder Kostüme und Masken und amüsierten sich bei Spiel und Tanz.  
In Kooperation mit wienXtra

### Fantasie – Utopie (6–13 Jahre)

4. / 18. März 2017

Fliegende Autos, sprechende Roboter, Turnschuhe, die sich selbst zubinden: Filme und Geschichten über die Zukunft sind voll von wundersamen Fahrzeugen und Maschinen. Welche Geräte würden die Kinder gerne erfinden? Inspiration lieferten Arbeiten von Peter Moosgaard in der Ausstellung „Das bessere Leben“.

Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“  
In Kooperation mit wienXtra

### Internationaler Frauentag

8. März 2017

Frauen erhielten freien Eintritt ins Künstlerhaus 1050. Für die ersten zehn Besucherinnen gab es einen Katalog.

### Märchen und Geschichten aus Nigeria mit Fred Ohenhen (6–13 Jahre)

1. April 2017

Der Autor Fred Ohenhen erzählte Geschichten aus seinem Heimatland Nigeria und verband seine Erzählungen mit Musik, Spiel und Tanz. Fred Ohenhen ist Verfasser von Kinderbüchern und CDs wie z. B. „Die Taufe und andere Märchen und Geschichten aus Nigeria“. Innovative Sozialprojekte GmbH, [www.isop.at](http://www.isop.at)

Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“  
In Kooperation mit wienXtra



Fred Ohenhen, 1. April 2017

### Osterferienspiel: Pimp your Textile (6–13 Jahre)

8. April 2017

Die Kinder konnten ein T-Shirt oder einen Stoffbeutel mit ihrer ganz persönlichen Message gestalten. Inspiration lieferten die Arbeiten Ingrid Gaiers in der Ausstellung „Das bessere Leben“. Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“  
In Kooperation mit wienXtra

### From Trash to Treasure (6–13 Jahre)

6. / 20. Mai 2017

Inspiziert von Ina Loitzls Werken in der Ausstellung „Das bessere Leben“ entstanden im Atelier aus alten Textilien neue Stücke.  
Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“  
In Kooperation mit wienXtra

### Spietag (10–13 Jahre)

10. / 24. Juni 2017

Im Künstlerhaus 1050 wurde ein Spielenachmittag ausgerufen! Die Ausstellungsräume wurden spielerisch erkundet. Danach konnten Spiele entworfen werden. In den Pausen gab es Tanz und Musik.  
In Kooperation mit wienXtra

### KinderuniKunst Kreativwoche Wo ist Margarete? (8–12 Jahre)

4. / 5. Juli 2017

Das Künstlerhaus ist 2016 nach Margareten gezogen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begaben sich auf die Suche nach Margarete und erforschten dabei den Bezirk.  
[www.kinderunikunst.at/de/programm-hidden/catshow-031-wo-ist-margarete](http://www.kinderunikunst.at/de/programm-hidden/catshow-031-wo-ist-margarete)



KinderuniKunst, 4. Juli 2017

### Sommer im Atelier (6–13 Jahre)

Im Rahmen des wienXtra-ferienspiels  
10. / 11. / 12. / 13. / 14. Juli 2017

Leim aus Mehl, Farben mischen oder ein Bild mit Seifenblasen malen – im experimentellen Sommeratelier gab es jeden Tag neue Experimente.  
In Kooperation mit wienXtra



Sommer im Atelier, 10. Juli 2017

### Baumscheiben Rundgang

15. September 2017

Ein Rundgang zu kultivierten Baumscheiben im 5. Bezirk mit Überraschungen. Die Gebietsbetreuung (GB) Stadterneuerung im 5. und 12. Bezirk (GB\*5/12) und Bezirksvorsteherin Susanne Schäfer-Wiery luden zu einem Rundgang zu individuell gestalteten Baumscheiben in Margareten. Der Spaziergang brachte die Teilnehmer\_innen auch zum Künstlerhaus 1050, wo sie Informationen erhielten.

### Das andere Denk\_mal (6–13 Jahre)

30. September 2017

Die Kinder setzten sich theoretisch und praktisch mit dem Thema Denkmal auseinander: Was ist eigentlich ein Denkmal? Welche Denkmäler kennen die Kinder? Müssen Denkmäler immer aus Stein sein?  
Im Rahmen der Ausstellung „Andere Geschichten“  
In Kooperation mit wienXtra



## Sprachencafé

### Mehrsprachige Führung mit Kaffee und Kuchen

26. September 2017

Zu Beginn stand ein gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung „Andere Geschichte(n)“ in deutsch, english, slowenisch und italienisch auf dem Programm. Danach konnten sich die Teilnehmer\_innen bei Kaffee und Kuchen über das Gesehene austauschen.

Unterstützt vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ), das den Europäischen Tag der Sprachen (ETS) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung (BMB) koordiniert

## Jiffychat

5. Oktober 2017

Kurzweilig, knapp und prägnant in jeweils vier Minuten stellen zehn Mitglieder des Künstlerhauses und ein Gast aus dem Kunstkontext sich selbst, die neuesten Arbeiten oder Projekte anhand von zwölf an die Wand projizierten Bildern vor. Die Künstler\_innen bringen ein exemplarisches Werk aus ihrem Schaffensfundus mit. Alle mitgebrachten Arbeiten sind im Rahmen einer intuitiv-spontan gestalteten „JIFFYCHAT-OneEveningShow“ an diesem Abend zu sehen.



Jiffychat, 5. Oktober 2017

### Künstler\_innen

Martina Montecuccoli, [www.montecuccoli.net](http://www.montecuccoli.net)

Sibylle Giesemann, [www.sibyllegiesemann.com](http://www.sibyllegiesemann.com)

Reiner Riedler, [www.photography.at](http://www.photography.at)

Wechselstrom, [www.wechsel-strom.net](http://www.wechsel-strom.net)

David Kurz, [www.davidkurz.at](http://www.davidkurz.at)

Bettina Beranek, [www.b-beranek.net](http://www.b-beranek.net)

Cornelia Mittendorfer, [www.cornelia-mittendorfer.at](http://www.cornelia-mittendorfer.at)

Simon Goritschnig, [www.simongoritschnig.com](http://www.simongoritschnig.com)

Silvia Maria Grossmann, [www.silvia-grossmann.at](http://www.silvia-grossmann.at)

Fridolin Welte, [e2642.kunst.tuwien.ac.at/index.php?](http://e2642.kunst.tuwien.ac.at/index.php?)

idcatside=14

Special Guest: Gabi Baumgartner, Kunsthistorikerin und

Kuratorin, [bm-kuratoren.at](http://bm-kuratoren.at), [www.ip-forum.at/uber-uns](http://www.ip-forum.at/uber-uns)

Organisation: Barbara Höller, [www.barbarahoeller.at](http://www.barbarahoeller.at)

Sibylle Giesemann, [www.sibyllegiesemann.com](http://www.sibyllegiesemann.com)

Martina Montecuccoli, [www.montecuccoli.net](http://www.montecuccoli.net)

Idee & Konzept: Barbara Höller

Mit Unterstützung des Vereins der Freunde des Künstlerhauses

## ORF-Lange Nacht der Museen

### Künstlerhaus 1050 und VHS KunstHandWerk

7. Oktober 2017

Führungen durch das Künstlerhaus 1050 und die Ausstellung

„Andere Geschichte(n)“

Druckwerkstatt mit Natalia Weiss im Rahmen von The Big

Draw

Künstlerhaus 1050 @VHS KunstHandWerk

Isabel Belherdis und Helmut Pokornig, Künstlerin und Künstler des Künstlerhauses, waren in der VHS KunstHandWerk zu Gast. Sie gaben den Besucher\_innen Einblicke in ihren Zugang zum Kunsthandwerk und präsentierten einige ihrer aktuellen Arbeiten.

[www.belherdis.com](http://www.belherdis.com), [www.pokornig.at](http://www.pokornig.at)

VHS KunstHandWerk: Schloßgasse 23, 1050 Wien

## KulturKontakt Austria

### p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen

1. Dezember 2017

Netzwerk- und Abschlußtreffen der Partnerschaften 2015 bis

2017, [www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&](http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=8010&rn=109885)

[p\\_title=8010&rn=109885](http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=8010&rn=109885)

## Offenes Atelier (6–13 Jahre)

2. / 9. / 16. Dezember 2017

Die Teilnehmer\_innen gestalteten Adventkalender, persönliche Geschenkanhänger, Weihnachtskarten, einzigartiges Geschenkpapier und kleine Geschenke für Freund\_innen und Verwandte. Jede Woche standen neue kreative Ideen auf dem Programm.



## Kindergeburtstag

**Der Geburtstag ist der wichtigste Tag des Jahres. Und so soll er auch gefeiert werden!**

Welches Kind träumt nicht von einem einzigartigen kreativen Tag mit den besten Freundinnen und Freunden in außerordentlicher Umgebung? Im Künstlerhaus realisieren wir solche Geburtstagswünsche und gehen dabei auf die Vorstellungen des Geburtstagskindes ein.

Dauer: 120 oder 180 Minuten

### Großes Geburtstags-Package

Die Party startet mit einer Schnitzeljagd. Danach lassen die Schatzjäger bei einer kleinen Stärkung und Spielen das Geburtstagskind hochleben. Den Abschluss bildet ein Kreativworkshop – zur Auswahl stehen:

**Kleine Textilkünstler (5–10 Jahre)**

Aus Stoffresten, Holzkügelchen und anderen Materialien entstehen kunterbunte Collagen, kleine Tiere und Skulpturen.

**Collage & Assemblage (5–13 Jahre)**

Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch arrangieren die Kinder alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Platten.

**Pimp your Textile (6–13 Jahre)**

Die Kinder entwickeln eigene Symbole und gestalten damit Stoffbeutel. Gerne können auch mitgebrachte Textilien „gepimpt“ werden.

Das große Geburtstagspaket beinhaltet: Schnitzeljagd, Workshop, Einladungskarten für alle Gäste, Getränke (Saft, Wasser) und eine kleine Überraschung für alle Kinder. Eine Jause bzw. ein Kuchen kann gerne mitgebracht werden, Teller stellt das Künstlerhaus zur Verfügung. Aus Brandschutzgründen dürfen keine Kerzen angezündet werden. Die Anwesenheit eines Elternteils während der gesamten Veranstaltung ist Pflicht.

### Mini Geburtstags-Package

Das Künstlerhaus stellt das Atelier und eine Aufsicht zur Verfügung. Jause und Bastelmaterial müssen selbst mitgebracht werden. Die Anwesenheit eines Elternteils während der gesamten Veranstaltung ist Pflicht.



## Permanentes Workshopangebot

Workshopdauer: Flexibel zwischen 90 und 120 Minuten, je nach Wunsch und Möglichkeit der Gruppen.

### Grundtechniken und Materialkunde

Wissenswertes rund um Farben und Formen, Materialien und Kunsttechniken wird spielerisch aufbereitet und kann mit allen Sinnen erlebt werden. Die Kinder sind bei den Workshops selbst aktiv und können ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

#### Spiel: Textil

##### 1.–4. Schulstufe

Ziel ist eine spielerische und praktische Auseinandersetzung mit den kreativen Möglichkeiten textilen Materials. Im Zentrum des Workshops stehen verschiedene Gewebe. Das Workshopkonzept wurde in Kooperation mit Student\_innen des Kolleg der Bafep7 entwickelt. Projektleitung: Maria Hanl  
[www.kenyon.at/bafep](http://www.kenyon.at/bafep)

#### Farb: Palette

##### 1.–4. Schulstufe

Ausgehend von den Lieblingsfarben der Kinder tauchen wir in eine bunte Welt ein. Was passiert, wenn zwei Farben gemischt

werden? Welche Gefühle verbinden die Kinder mit bestimmten Farben?

#### Material: Kunde

##### 1.–4. Schulstufe

Papier, Karton, Leinwand, Stein, Metall: Künstler\_innen verwenden die verschiedensten und auch unglaublichsten Materialien. Wer erkennt sie? Welche Eigenschaften haben sie? Wofür können sie verwendet werden?

#### Form: Geben

##### 1.–4. Schulstufe

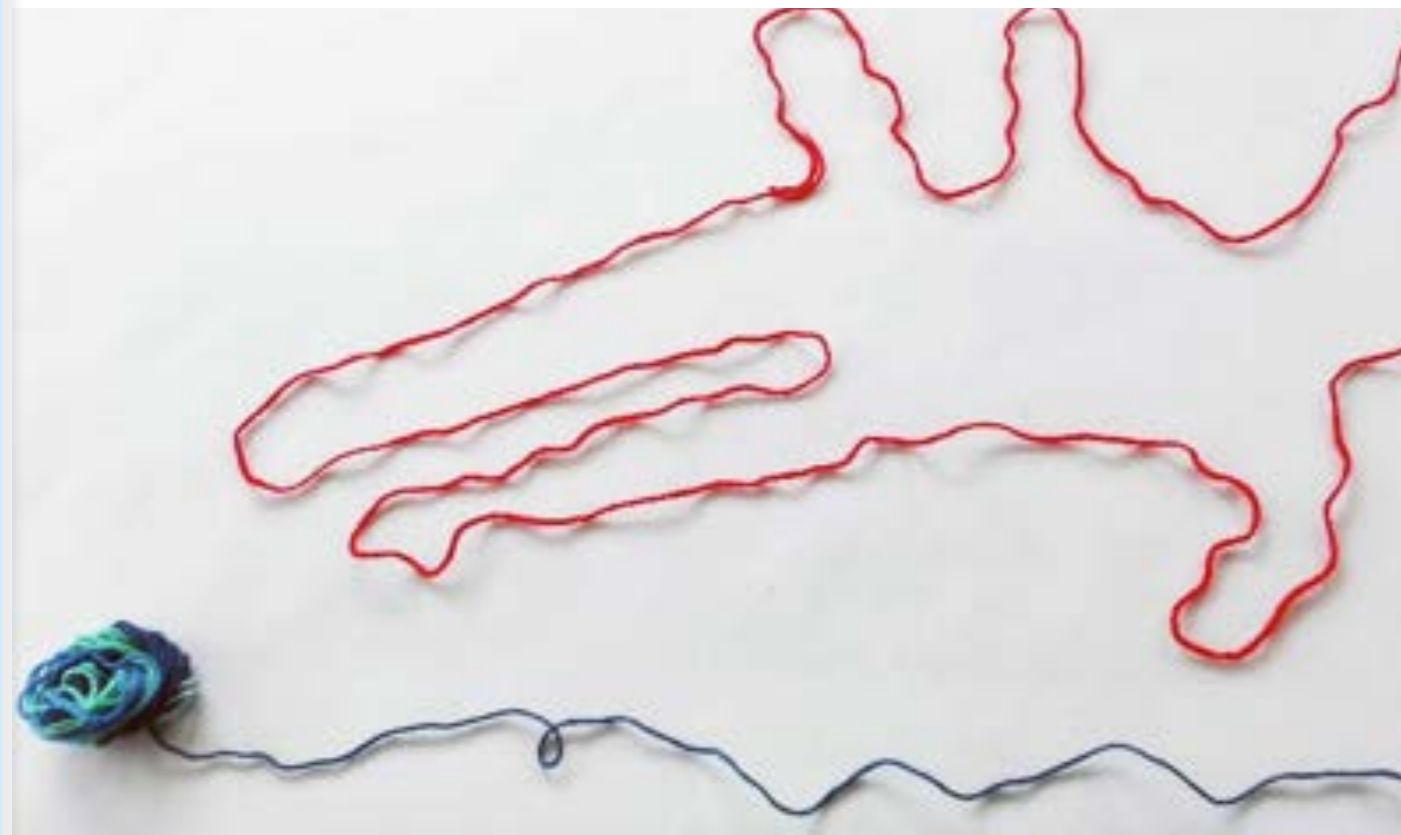
Künstler\_innen arbeiten mit verschiedenen Formen. Wir sehen uns im Künstlerhaus 1050 um und zeichnen in unserem Formreport die verschiedenen Formen nach. Wer kennt ihre Bezeichnungen? Wie stehen sie zueinander in Beziehung? Dann packen wir im Atelier selbst an und gestalten aus den gefundenen Formen eigene Kunstwerke.

### Inspiration Textil

#### Kleine Textilkünstler

##### 1.–4. Schulstufe

Wir begeben uns in der aktuellen Ausstellung auf die Suche nach Textilien und deren Verwendungsweise. Kunstwerke, Vorhänge, Polster, Kleidung – nichts ist vor uns sicher. Die



gewonnenen Eindrücke setzen wir dann in eigenen Kunstwerke um: aus Stoffresten, Bändern, Murmeln, Holzkügelchen und vielen anderen interessanten Materialien entstehen kunterbunte Collagen, kleine Tiere und Skulpturen. Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

#### Pimp your Textile

##### 5.–8. Schulstufe

Nach einem Rundgang durch das Künstlerhaus 1050 setzen die Kinder die gewonnenen Eindrücke praktisch um. Inspiriert von den gezeigten Werken, der Architektur und Umgebung entwickeln sie ihre eigenen Symbole und gestalten damit eine Stofftasche. Gerne können auch mitgebrachte Textilien „gepimpt“ werden.

#### From Trash to Treasure

##### 5.–8. Schulstufe

Wir machen aus alten Textilien neue Stücke: bunte Sommerkleider, Tischdecken mit kreisenden Mustern und die alte Lieblingsjeans werden in Form von Handytaschen oder Kosmetikbeuteln zu neuem Leben erweckt.

### Mixed Media

#### Collage & Assemblage

##### 1.–8. Schulstufe

Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch werden alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Holzplatten arrangiert: Stoffreste, Buchseiten, Fotografien, Plastikgeschirr, Gummistücke, Holzfiguren, Schrauben u.v.m. werden verarbeitet.

#### Fantasie – Utopie

##### 1.–8. Schulstufe

Fliegende Autos, sprechende Roboter und Turnschuhe, die sich selbst zubinden: Science-Fiction Geschichten sind voll von wundersamen Fahrzeugen und Maschinen. Die Teilnehmer\_innen entwerfen ihre eigenen visionären Geräte und bauen einen Prototyp aus Pappmaché.

### Drucktechniken

#### Drucken und Stempeln

##### 1.–4. Schulstufe

Ausgerüstet mit kleinen Skizzenblöcken begeben wir uns auf eine abenteuerliche Reise durchs Künstlerhaus 1050 und halten fest, was wir entdecken. Formen und Farben inspirieren uns zu eigenen Entwürfen. Es wird abgepaust, durchgerieben, abgezogen, gedruckt und gestempelt.

#### Tiefdruck für Neugierige

##### Alle Schulstufen

Ziel ist das Kennenlernen und der Erwerb von grundlegenden Techniken des Tiefdrucks: Kaltnadelradierung und / oder Strichätzung. Inhaltlich gibt es keine Vorgaben, gerne können vorab Skizzen erstellt werden, die druckgrafisch umgesetzt werden können. Gearbeitet wird mit kleinen Plattenformaten (Rhenalonplatten, Kupfer oder Zinkplatten) bis maximal A4. Geätzt wird mit Eisen 3 Chlorid. Auf Wunsch ist das Arbeiten mit lösungsmittelfreien und wasserlöslichen Farben möglich.

Workshopleitung: Natalia Weiss

Mitglied des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, [www.natalia-weiss.at](http://www.natalia-weiss.at)

Möglichkeit einer Förderung durch KulturKontakt Austria





Cup of Karlsplatz, 24. Mai 2017 (Foto: Michael Nagl)

## Künstlerhaus Veranstaltungen 2017

2017 realisierte das Künstlerhaus, die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Eigenproduktionen und Kooperationen im Künstlerhaus 1050 in Margareten und darüber hinaus.

Ein Highlight war erneut der Cup of Karlsplatz. 2017 stand nach drei Jahren Federball erstmals Kegeln auf dem Programm. Mehr als 20 Teams befreundeter Kultur- und Medieninstitutionen stellten sich im Künstlerhaus 1050 dem sportlichen Kampf. facultas Verlag, Filmcasino, VHS Polycollege und Volx / Margareten-Volkstheater, unsere neuen Nachbarn aus Margareten, waren erstmals dabei.

Im Februar lud das Künstlerhaus 1050 gemeinsam mit Hinterland Galerie, Kunstraum SUPER, sehsaal, Barbara Höller und Alina Kunitsyna, Werk-Stadt Philipp Cibulka und der Tapete Bar zum ersten Margaretnr Wanderstempel. Bei jeder Station konnten Punkte gesammelt werden, für sieben gab es ein kleines Geschenk.

Das Künstlerhaus pflegte seine Beziehungen zum Standort Karlsplatz: in der Programmreihe FREIES KINO wurde wie die letzten Jahre im Stadtkino im Künstlerhaus ein spannendes Programm mit außergewöhnlichen, schrägen und provokanten cineastischen Arbeiten bei freiem Eintritt gezeigt. Beim Karlstag gab es Rundgänge zum Künstlerhaus am Karlsplatz und einen Workshop für Familien beim Teich am Karlsplatz.

Im November fand die Auftaktveranstaltung der Reihe „Countdown – Zum Neubeginn einer Institution.“ statt. Iris Dressler, Co-Direktorin vom Württembergischen Kunstverein Stuttgart und Josef Dabernig, Künstler und Filmemacher, nahmen zu dem Thema Ausstellungspolitik und künstlerische Produktion theoretisch und künstlerisch Stellung. Die Reihe von Christian Helbock wird bis zur Neueröffnung des Künstlerhauses am Karlsplatz unter Einbeziehung geladener Gäste aus dem Kunstfeld konkrete virulente Themen zum Neubeginn zur Diskussion stellen.



## Veranstaltungen

### FREIES KINO

#### Stadtkino im Künstlerhaus

Kunst- und Kurzfilme, die sonst nirgends zu sehen sind!

Sechs mal im Jahr präsentiert die Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs ungewöhnliche Laufbilder, die sonst kaum zu sehen sind. Der Titel der Filmreihe ist im doppelten Sinn zu verstehen: Einerseits als Kino, das frei von allen Konventionen aufregende, bizarre, schräge und provokante cineastische Arbeiten zeigt. Andererseits ermöglicht der freie Eintritt möglichst vielen Menschen diese spannende Entdeckungsfahrt in ungewöhnliche Bilderwelten.

Kuratierung: Kurt Brazda, Hubert Sielecki

### Evolution auf B

#### Filmischer Essay von Kurt Brazda

26. Jänner 2017

#### Evolution auf B (A, 2017)

Film: Kurt Brazda

Mit: Berta Schiske, Gertraud und Friedrich Cerha, Gösta Neuwirth, Kurt Schwertsik, Erich Urbanner, Lothar Knessl, Iván Eröd, Dieter Kaufman, Olga Neuwirth, Irene Suchy, Alexander Kukelka, Michael Fischer, Viktorin Schuller-Götzburg und Klangforum Wien, Margarete Babinsky, Kaori Nishii

Karl Schiske (1916–1969) war nicht nur ein wichtiger österreichischer Tonsetzer. Er wurde nach 1945 der wesentlichste Lehrer der jungen Komponist\_innen, die wie bereits ihre Schüler\_innen heute international die neuen Klangwelten bestimmen.



#### Es geht mir gut, ich komme bald Österreicher als Kriegsgefangene in Turkestan 1914–1920

18. April 2017

Vergessene Geschichte – Dokumentarfilm  
(A, 2016)

Film: Doris Kittler und Benjamin Epp  
Idee und wissenschaftliche Beratung:  
Peter Felch

#### Hubert Sielecki-Preis 2017

Filmvorführung und Preisverleihung  
16. Mai 2017

Seit 2007 stiftet Hubert Sielecki mehrere Filmpreise im Bereich des künstlerischen und experimentellen Animations- und Kurzfilms an junge österreichische Filmemacher\_innen. Dieser Preis wurde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Studios für experimentellen Animationsfilm an der Universität für angewandte Kunst 2007 ins Leben gerufen. Die Preise werden von einer Jury vergeben.

#### Filmprogramm

Nachsaison (Preview), Daniela Leitner  
The Clay Speech, Badri Skhirtladse  
Home, Remo Rauscher  
Schwerelos, Jannis Lenz  
Grenzenlos, Veronika Beringer  
A Proposal to Project, Viktoria Schmid,  
Trilogy of Leaving, Anna Vasof  
Gerda Wunsch... , Barbara Ecker  
Exomoon, Gudrun Krebitz  
Things and Wonders 2022  
Apeirophilie, Veronika Beringer  
Take me to Pemberley, Daniela Zahlner  
Hernals – 1. Störung d. Ordnung, Rene Rodlauer  
Self Portrait, Anna Vasof

Nach der Hubert Sielecki-Preisverleihung wurden die nominierten und Gewinnerfilme des Kurzfilmwettbewerbs „Visionen für ein besseres Leben“ (Funkenflug 7) gezeigt.

#### Jury 2017

Hubert Sielecki  
Jochen Kuhn, Professor Filmakademie

Baden / Württemberg, Ludwigsburg  
Dominik Tschütscher und Katja Jäger,  
Cinema Next

Robert Buchschwenter, Okto TV, Film- und  
Medienwissenschaftler

Lisa Neumann, dotdotdot Festival Wien  
(früher „EspressoFilm“)

Franziska Bruckner, Universität Wien, Film-  
und Theaterwissenschaft

Sigrun Höllrigl, Art Visuals & Poetry Festi-  
val Wien

Nikolaus Jantsch, Universität für ange-  
wandte Kunst, Studio für experimentellen  
Animationsfilm

#### The Painter Sam Francis

##### Ein Film von Jeffrey Perkins

23. Mai 2017

The Painter Sam Francis

Film: Jeffrey Perkins (2008)

© 2008 Body and Soul Productions

#### Kerstin Cmelka

##### The Animals

13. Juni 2017

The Animals (D/A, 2016)

Regie: Kerstin Cmelka und Mario Mentrup

Mit: Mario Mentrup, Marko Dyrlich, Kerstin  
Cmelka, Hanno Millesi, Marius Böhm,  
Claudia Basrawi und James Devereaux

Sprachen: Deutsch und Englisch mit

englischen Untertiteln

Produktion, Vertrieb und Verleih: Kerstin

Cmelka, [cmelka@gmx.de](mailto:cmelka@gmx.de)

Screening in Anwesenheit von Kerstin

Cmelka und Mario Mentrup

Im Anschluss: Publikumsgespräch

Trailer: [vimeo.com/160063982](https://vimeo.com/160063982)

Blog: [cmelkaanimals.blogspot.de](http://cmelkaanimals.blogspot.de)

Gefördert vom Land Niederösterreich und

dem Österreichischen Bundeskanzleramt

#### Jochen Kuhn

##### Kurzfilme

7. November 2017

Ein Kurzfilmprogramm des deutschen  
Malers, Drehbuchautors, Komponisten,  
Fotografen und Filmemachers

Im Anschluss: Publikumsgespräch

#### Filmprogramm

Der Weg zur Baustelle, 1989

Neulich 1, 1999

Sonntag Null, 2013

Sonntag 1, 2005

Sonntag 2, 2010

Sonntag 3, 2012

Immer Müder, 2014

Zentralmuseum, 2016





## Art Visuals & Poetry on Tour

12. Dezember 2017

### Gewinner des Art Visuals & Poetry Poesiefilmpreises 2017

Exomoon (A, 2016), Gudrun Krebitz, Animation, 6:19 Min.

### Competition III – Hauptwettbewerb deutschsprachiger Raum

Die Nacht im Hotel (D, 2016), Konstantinos Sampanis (Film) nach Siegfried Lenz  
Die Tatsachen im Fall Waldemar (A, 2014), Moritz Stieber (Film) nach Edgar Allan Poe  
23 Letzeburger Jungen (D, 2016), Julian Weinert (Film), Wëllem Weis (Gedicht)  
Another Country (D, 2017), H.W. Antonius, Hommage James Baldwin  
Fukushima (D, 2016), Aymeric Nager (Film), Scardanelli (Gedicht)  
Reisetagebuch (D, 2017), Friedel Kantaut/a Grey  
Goldfish (D, 2016), Rain Kencana (Film), Shuntaro Tanikawa (Gedicht)  
Schwereelos, (A, 2016), Jannis Lenz (Film), Fatima Moumouni (Gedicht)

## drift

Michael Fischer

### Interchange I

instant composition conducting

5. Oktober 2017

Mit Josefa Alonso Rodriguez (Madrid), Michael Fischer, Vienna Improvisers Orchestra

Orchestra

In Kooperation mit Instituto Cervantes Wien

### Interchange – jump in!

instant composition conducting

7. Dezember 2017

Mit Vienna Improvisers Orchestra und Michael Fischer

### Referenz: Wort

### Referenz: Bild

25. Jänner 2018

Referenz: Wort in Kooperation mit Grazer AutorInnen Autorenversammlung

Referenz: Bild in Kooperation mit Peter Koger, mediaOpera

Im Kontext der Ausstellung „Andere Geschichte(n)“



Interchange I, 5. Oktober 2017

## Veranstaltungen

### Generalversammlung Verband der Kameraleute

25. Jänner 2017

### Erster Margaretner Kultur Wanderstempel

23. Februar 2017

### Stationen

#### Künstlerhaus 1050

Eröffnung: „Das bessere Leben“

Konzert: Mamadou Diabaté mit Yacouba Konaté und Seydou Traoré (Balafon, Ngoni, Djembé, Vocals)

#### HINTERLAND galerie

Ausstellung: Hüsamettin Bahçe: „Ézîdxan“

Buchvorstellung: S ingal 2014: Der Angriff des „Islamischen Staates“

Gespräch mit M. Six-Hohenbalken, T. Schmidinger und C. Ostovics

#### Kunstraum SUPER

Call SMALL #2, Preview der eingereichten Arbeiten

#### sehsaal

Lichtinstallation: Peter Kollreider: „island“

#### Barbara Höller und Alina Kunitsyna

Offenes Atelier und Katalogpräsentation

#### WERK-STADT Philipp Cibulka

Filmscreening: „Aufgetischt“: Stück in vier Sätzen mit P. Cibulka, F. Bachlehner und M. Ettinger

#### Tapete Bar

Ausstellung: Oguz Köroglu: „Happy Slums“

Bei jeder Kultur-Station konnten die Teilnehmer\_innen Punkte sammeln.

Für sieben Stempel gab es im Künstlerhaus 1050 eine kleine Überraschung.

Gefördert durch die Margaretner Kulturkommission



### dramagraz – Land ohne Worte

7 / 8. April 2017

„Land ohne Worte“ ist eine Reflexion über die Möglichkeit von Kunst in unserer heutigen Welt. In K., einer Stadt am Rande der Menschlichkeit, hat eine Malerin Krieg, Gewalt und Armut erlebt, die sich nicht mehr darstellen lassen. Seither weiß sie nicht mehr, was ihr Sujet in der Kunst noch sein könnte. Dea Loher hat ein eindrucksvolles Monodrama geschaffen, das die unbequeme Frage stellt, was Kunst in unserer Welt darstellen, bewirken, verändern kann. (Verlagsankündigung)

„Ich versuche in meiner Arbeit mit dem Komponisten Periklis Liakakis und der Sprechperformerin Gina Mattiello diesem Thema beizukommen, indem wir den Text in hörbare Bilder übersetzen, in KlangBildLandschaften, die erst im Kopf des Zuschauers sichtbar und wahrnehmbar werden. Wir werden versuchen, das Publikum zu Augenzeugen des Geschehens im Kopf der Dichterin zu machen. Nicht

die Situation in Afghanistan ist das Thema, sondern was diese Situation in der Betrachteterin ausgelöst hat ...Wir möchten in dieser Produktion den Abstand zwischen DA, wo sich gerade UNSER Lebensmittelpunkt befindet, und DORT, wo der Abend angesiedelt ist, einem NICHT-Ort, die Fremdheit herstellen, die uns gemeinsam ermöglicht, in ein uns bis dahin noch Unbekanntes, vielleicht Erahntes hinein zu forschen. Wie heißt es so voller Sehnsucht im Text: der schmerz/ der schmerz muss da sein/ immer präsent/ und das glück.“ Ernst M. Binder

Inszenierung/Raum: Ernst Marianne Binder

Ausstattung: Vibeke Andersen

Licht: Gari Schreilechner

Technik/Assistenz: Christoph Trummer  
Produktion: Andrea Speetgens (dramagraz)

Technische Leitung: Gari Schreilechner  
Öffentlichkeitsarbeit: Isabella Holzmann (dramagraz)  
[dramagraz.mur.at](http://dramagraz.mur.at)

## facultas

### Die Kunst des Schreibens

Schreib-Workshop mit Lauren Kessler

26. April 2017

Das Künstlerhaus und facultas veranstalteten gemeinsam mit der renommierten US-amerikanischen Autorin Lauren Kessler einen Workshop zur Kunst des Schreibens.

Der ausgebuchte Workshop war kostenlos und fand in englischer Sprache statt. Lauren Kessler: Autorin, Journalistin und Trainerin der TransAtlantic Storytelling Summerschool 2017 des fjum\_forum journalismus und medien wien  
Kooperationspartner: facultas und fjum\_forum journalismus und medien wien

### kreativenplattform @ Künstlerhaus 1050

Im Kontext der Ausstellung „Das bessere Leben“

12. Mai 2017

Die Vision eines besseren Lebens rückte bei der kreativenplattform in realistische Nähe und unmittelbaren Fokus. Bei der Veranstaltung hielten sie um die Hand des Künstlerhauses an um gemeinsam kreative Denkräume zu öffnen.

Die kreativenplattform versteht sich als Plattform für Künstler\_innen und Designer\_innen, die ihre Arbeiten „Off the Mainstream“ präsentieren möchten. In unbeachteten Offspaces, vergessenen Leerständen, bekannten Kulturräumen und ausgefallenen Örtlichkeiten erhalten Künstler\_innen und Kreative eine einzigartige Spielwiese für ihre Werke.

Feat. Artists & Designers Miriam Hamann, Olga Pastekova, Rudi Cotroneo, Thomas Naegerl

Feat. DJs Kid Kayan, Jukebox Joints (Sherwin, Tolga, Florent)

[www.kreativenplattform.at](http://www.kreativenplattform.at)





Foto: Michael Nagl



## CUP OF KARLSPLATZ 2017

### Kegelturnier

24. Mai 2017

Zum vierten Mal veranstaltete das Künstlerhaus den legendären „Cup of Karlsplatz“. Nach drei Jahren Federball stand 2017 erstmals Kegeln am Turnierplan. Geladene Teams aus Wiens Kultur- und Medienleben traten auf zwei klassischen Bahnen und im Russisch Kegeln (Galgenkegeln) gegeneinander an.

Erstmals gab es ein Kinderprogramm: ab 16 Uhr konnten sich die jungen Besucherinnen und Besucher bei Kinderkegelbahn und Kreativ-Workshop austoben. Für die Verpflegung sorgte die Tapete Bar. [www.tapete.bar](http://www.tapete.bar)

### Teilnehmende Teams

Art Consulting & Production, Albertina, Die Angewandte, ARGE DESIGN, artmagazine, brut Koproduktionshaus, facultas Verlag, Falter, Filmcasino, The Gap, [karlsplatz.org](http://karlsplatz.org), Künstlerhaus, radio FM4, Secession, sound:frame, VHS Polycollege, Vienna Shorts Festival, Volx/Margareten-Volkstheater, WestLicht

Moderation: Stuart Freeman (FM4 Morning Show)

Gewinner: facultas

Fotos: [www.flickr.com/photos/155082036@N05/](http://www.flickr.com/photos/155082036@N05/)

## Untapped SURPLUS

### Projektpräsentation

14. Juni 2017

Projektpräsentation des Seminars „Konzepte audiovisueller Medienproduktion“ an der Universität für Angewandte Kunst unter der Projektleitung von Gerda



Interchange I, 5. Oktober 2017

Lampalzer-Oppermann. Ein Studienjahr lang beschäftigten sich die Teilnehmer\_innen des Seminars „Konzepte audiovisueller Medienproduktion“ mit dem Thema „waste als möglicher Surplus.“ Die Recherche-Ergebnisse wurden präsentiert von Pascale Ballieul, Cagdas Cecen, Živa Drvarič, Laurus Edelbacher, Severin Gombocz, Raphael Haider, Lukas Kaufmann, Sebastian Köck, Isabella Kohout, Lea Manoussakis, David Meran, Shirin Omran, Azalea Ortega, Leonard Prochazka, Eduardo Trivino, Rebecca Wenig, Bettina Willnauer, Tobias Zarfl und Ruth Zimmermann.

[www.medientheorie.ac.at](http://www.medientheorie.ac.at)

## Karlstag

### Karlplatz

22. Juni 2017

Die Megatour stoppte am Künstlerhaus am Karlsplatz. Die Performancekompanie Nes-terval lud alle Besucher\_innen ein mit „Who the f\*\*\* is Alice?“ den Platz zu erobern.

Am Karlsplatz fand ein Kinder-Special statt: Karlsplatzreporter unterwegs.

Die Ausstellung „Das bessere Leben“ im Künstlerhaus 1050 konnte mit einem Karlstag-Flyer gratis besucht werden.

<http://karlsplatz.org/karlstag/>



Alternative Spaces in Wien 1050, 18. November 2017

### Instawalk Künstlerhaus 1050

15. September 2017

Rundgang durch das Künstlerhaus 1050 und die aktuelle Ausstellung „Andere Geschichte(n)“

In Kooperation mit Instagramers Austria  
<https://igersaustria.wordpress.com>

### JazzWerkstatt Festival Nordic Walk

Studio Dan – Homo Faber

23. September 2017

Sophia Goidinger-Koch, Violine  
 Maiken Beer, Cello  
 Manu Mayr, Kontrabass  
 Daniel Riegler, Posaune und Komposition

„Homo Faber“ hieß eine Audio/Raum-Installation des Künstlerduos Krüger&Partelle, die die Rolle von Künstler\_innen als Hervorbringer\_innen neuer Artefakte thematisierte.

In fünf Performances von Studio Dan

wurden die klanglichen und inhaltlichen Aspekte der Installation zu einer konzertanten Musik erweitert. Dabei konzentrierte sich Daniel Riegler auf die Bewegung des Klangs im Raum, auf die Be-Spielung des Bühnenraums, auf die Kommunikation im Ensemble und mit dem Publikum und auf das gemeinsame, temporäre Austreten aus der kontemplativen Ruhe der Ausstellung.  
[studiodan.at/en/projekte/homo-faber](http://studiodan.at/en/projekte/homo-faber)

### AUDIENCING Lab

Diversität im Publikum

19. Oktober 2017

Mit Vera Allmanritter und Asli Kislal  
 Divers oder homogen? Wie buntgemischt ist das Publikum? Fast 50% der Wiener Bevölkerung hat Migrationshintergrund. Spiegelt sich die herkunftskulturell diverse Zusammensetzung der Wohnbevölkerung auch im Kulturbetrieb wider? Was tun Kulturbetriebe, um Menschen mit anderen oder mehreren kulturellen Wurzeln anzusprechen? Tun sie es überhaupt?

### AUDIENCING

Consulting + Training für Theater + Museum, [www.audiencing.net](http://www.audiencing.net)

### Spuren des Tragischen im Theater der Gegenwart

8.–10. November 2017

Künstlerhaus 1050 und Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien

#### Keynotes

Ulrike Haß (Ruhr-Universität Bochum)  
 Hans-Thies Lehmann (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt)  
 Freddie Rokem (Tel Aviv University)

Veranstaltet von Silke Felber (Hertha-Firnberg-Stelle des FWF) / tfm (Universität Wien) in Kooperation mit S:PAM (Universität Gent)

Konzeption und Organisation  
 Silke Felber, Charlotte Gruber  
 Mitarbeit: Wera Hippeirother

Keyfoto: Oresteia (una commedia organica?), Romeo Castellucci / Societas Raffaello Sanzio, 2015

8. November 2017  
 Wiederkehr des Tragischen?  
 Künstlerhaus 1050

Silke Felber (Wien)  
 Stefan Hulfeld (Wien)  
 Hilde Haider (Wien)  
 Asmus Trautsch (Berlin)  
 Annika Rink (Mainz)  
 Lutz Ellrich (Köln, Berlin)  
 Hans-Thies Lehmann (Frankfurt)

9. November 2017  
 Antigone revisited  
 Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien  
 UZA II-Rotunde, Althanstraße 14, 1090 Wien

10. November 2017  
 Figurationen des Tragischen  
 Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien

### Oh, I see. Schallfeld Ensemble Wien Modern

12. November 2017

Das junge, hochvirtuose Grazer Schallfeld Ensemble (gewissermaßen Schüler von Prof. Klangforum) zeigte ein Programm von Francesca Verunellis «Ölkino» bis zu Carola Bauckholts rollenden Augen.

#### Programm

Bnaya Halperin-Kaddari  
 Kinky Kings (2014)  
 Hannes Kerschbaumer  
 pedra.debris (2013–2015)  
 Lorenzo Romano  
 Furore (2016)  
 Francesca Verunelli  
 Cinemaolio (2014) EA  
 Carola Bauckholt  
 Oh, I see (2015–2016) EA

[www.wienmodern.at](http://www.wienmodern.at)  
[www.schallfeldensemble.com](http://www.schallfeldensemble.com)

### Instawalk – Alternative Spaces Im Rahmen der VIENNA ART WEEK

15. November 2017

Stationen: das weisse haus, Künstlerhaus 1050, SUPER, Hinterland

### COUNTDOWN – Zum Neubeginn einer Institution

# 6 Ausstellungspolitik und künstlerische Produktion

Im Rahmen der VIENNA ART WEEK

16. November 2017

#### Vortrag / Interview

Christian Helbock, Künstler und Kurator  
 Iris Dressler, Co-Direktorin Württembergischer Kunstverein Stuttgart  
 Josef Dabernig, Künstler und Filmemacher

Das Künstlerhaus am Karlsplatz wird 2019 wiedereröffnet. Die Veranstaltungsreihe COUNTDOWN will ausgehend von der Vortrags- und Interviewreihe PRODUKTION UND SCHWESTERFELDER und unter Einbeziehung geladener Gäste aus dem Kunstfeld konkrete virulente Themen zum Neubeginn zur Diskussion stellen. Ziel ist die Thematisierung wichtiger institutioneller Kategorien und deren Bewertung hinsichtlich einer zukünftigen Orientierung und Profilierung des Künstlerhauses. Ziel ist aber auch die mögliche Partizipation der Vereinsmitglieder und aller Interessierten an diesem Prozess.

COUNTDOWN – Zum Neubeginn einer Institution  
 2017

# 6 Ausstellungspolitik und künstlerische Produktion

2018

# Tim Voss

# 5 Das Produzieren von Institution

# 4 Grenzen der Partizipation und ihre Vermittlung

# 3 Kritik und Experiment

# 2 Lernprozesse einer Bildungsanstalt  
 2019

#1 Kommunikation und Publikum

Kurator: Christian Helbock

### Alternative Spaces in Wien 1050

Im Rahmen der VIENNA ART WEEK

Kunstraum SUPER & Künstlerhaus 1050

18. November 2017

Rundgang mit Christian Bazant-Hegemark

Treffpunkt Kunstraum SUPER, 11 Uhr  
 Pina, Hinterland Galerie, wellwell

Treffpunkt Künstlerhaus 1050, 16 Uhr  
 sehsaal, SIZE MATTERS. Raum für Kunst & Film, school

### HIEB

Magazinpräsentation

31. Oktober 2017

Weltstadt, Metropole, Bundeshauptstadt oder Dorf, wie immer man Wien sieht, versteht und wahrnimmt, sie ist Anlass für eine unendliche Vielfalt an Erzählungen, Anekdoten und Auseinandersetzungen mit ihr. Ein erster Querschnitt dessen, was Wien mit seinen 23 Bezirken ausmacht bzw. was die Bewohner\_innen dieser Stadt bewegt, skizziert die erste Ausgabe von HIEB. Die darin erzählten Geschichten könnten nicht unterschiedlicher sein, einzig der Kosmos Stadt ist ihr roter Faden.  
[www.hieb.wien](http://www.hieb.wien)

HIEB – Ganz Wien in einem Magazin  
 Herausgeberin & Medieninhaberin, Verlag: Cin Cin OG

### Bücher- & Grafik-Adventmarkt

2. Dezember 2017

facultas und Künstlerhaus 1050 luden zu einem Adventmarkt mit Büchern aus dem Verlagsprogramm und 20 % Ermäßigung auf sämtliche Grafiken und limitierte Künstlerhaus-Taschen.





## Künstlerhaus Archiv

Das Archiv des Künstlerhauses dokumentiert die Geschichte des Vereins „Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs“ und des Ausstellungshauses am Karlsplatz. Es liefert mit seinen Dokumenten einen bedeutenden Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte Wiens und Österreichs der letzten 155 Jahre.

Die Bestände setzen sich wie folgt zusammen:

- Akten zur Künstlervereinigung (u. a. Vereinsakten, Finanz, Korrespondenzen mit Personen und Institutionen, Verwaltung der Mitglieder, Personal, Akten zu Preisen, Ehrungen und Stiftungen)
- Akten zur Tätigkeit des Künstlervereines (u. a. Publikationen, Ausstellungen, Feste und Veranstaltungen)
- Akten zum Gebäude des Künstlerhauses (u. a. Pläne, Ansichten, Unterlagen zur Errichtung, Umbauten und Instandhaltung, Gastronomie, Kino inkl. Betriebsakten, Theater)
- Historische Objekte, Medaillen- und Reliefsammlung

Ein Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Abbildung des gesamten Archivbestandes des Künstlerhauses in den Strukturen und nach den Richtlinien ISAD(G) (General International Standard of Archival Description).

Im Jahr 2017 wurden auch die gesamten original Fotografien von Ausstellungsansichten der Secession aus dem Zeitraum 1989 bis 1934 aus dem Nachlass Carl Moll, die sich durch Ankauf aus dem Nachlass Moll im Archiv seit den 1960ern des Künstlerhauses befinden, erstmalig verzeichnet, gescannt und den jeweiligen Ausstellungen zugeordnet. Auch die auf den Fotografien abgebildeten Gemälde und Kunstwerke wurden erfasst. Zusätzlich wurde ein Konvolut von mit Bleistift gezeichneten Karikaturen von Mitgliedern des Künstlerhauses aus den 1930er Jahren mit Foto und Beschreibung erstmals erfasst und in eine Systematik gebracht.

Diese Bestände werden von der Öffentlichkeit als auch von Mitarbeiter\_innen und Kurator\_innen des

Künstlerhauses intensiv benutzt. Die öffentliche Benutzung gliedert sich in vier Bereiche: Anfragen von Kunsthistoriker\_innen (Forschung, Museen etc.) und Privaten (vor allem Familienforschung), Anfragen aus dem Handel und von Auktionshäusern sowie aus der Provenienzforschung. Für die letzten beiden Gruppen ist vor allem der Bestand der „Einlaufbücher“ (Verzeichnisse der Werke und teilweise ihrer Besitzer\_innen oder Käufer\_innen, die zwischen 1868 und 1968 in das Künstlerhaus gebracht wurden) besonders wertvoll.

Zahlreiche nationale und internationale Publikationen, Forschungsprojekte und Ausstellungen wurden 2017 unter Benutzung des Materials des Künstlerhaus Archives erstellt. So zum Beispiel die Ausstellung des Wien Museums „Wien von oben“ oder die Ausstellung des Leopold Museums „Ferdinand Hodler. Wahlverwandtschaften von Klimt bis Schiele.“ oder die Ausstellung „Kauft bei Juden“ des Jüdischen Museums Wien.

Das Künstlerhaus Archiv ist in den Räumlichkeiten des Wiener Stadt- und Landesarchivs (MA 8), Guglgasse 14, Gasometer D, 1110 Wien untergebracht. Die Benutzung der Bestände erfolgt im Benutzersaal des Wiener Stadt- und Landesarchivs (4. Stock, Gasometer D). Das Archiv wird von Paul Rachler, dem Archivar des Künstlerhauses, betreut.

Paul Rachler wurde 2015 in seiner Funktion als Archivar des Künstlerhauses als Kassier in den Vorstand des Verbandes Österreichischer Archivar\_innen einstimmig gewählt; er wurde zudem 2015 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates für das Haus der Geschichte in Niederösterreich und 2016 Mitglied des Publikumsbeirates für das Haus der Geschichte in Wien. 2016 fungierte er auch als Mitglied der Jury für den Staatspreis für Architektur für Industrie und Gewerbe. Im Jänner 2017 wurde Herr Rachler in den Internationalen Beirat der neugegründeten Bundesanstalt „Mauthausen Memorial“ berufen und als Vertreter des Archivarsverbandes Mitglied des Publikumsbeirates des Hauses der Geschichte Österreichs in der Hofburg.



# Verein der Freunde des Künstlerhauses

## Kunst erleben – Freude teilen

Seit rund 150 Jahren ist das Künstlerhaus ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Österreich und ein Ort des Dialogs zwischen Kunstschaffenden und Gesellschaft. Der Verein „Freunde des Künstlerhauses“ unterstützt und fördert die Einzigartigkeit seines Wirkens seit vielen Jahren. Bis zur Wiedereröffnung des Künstlerhauses am Karlsplatz (2019) führt die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs ihre Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsprojekte im Künstlerhaus 1050 durch.

Die Freund\_innen des Künstlerhauses leisten einen wesentlichen Beitrag für die Produktion, den Austausch sowie die Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

2017 konnte durch die Unterstützung des Vereins der Freunde die Veranstaltungsreihe Funkenflug fortgesetzt werden. Der Verein ermöglichte zudem die Realisierung von Jiffychat am 5. Oktober 2017 und die Teilnahme des Künstlerhauses an der weltweiten Initiative The Big Draw und finanzierte die neuen gebrandeten T-Shirts für die Kunstvermittler\_innen.

Am 21. November 2017 luden der Vorstand des Künstlerhauses und des Vereins der Freunde zu einem kleinen Dinner für Freund\_innen und deren Gäste.

### Vorteile für Freund\_innen

- Freier Eintritt für Freund\_innen und deren Begleitung zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen des Künstlerhauses
  - Exklusiv-Veranstaltungen und Begegnungen mit den Künstler\_innen des Künstlerhauses
  - Sonderpreis für Kinder- und Familienprogramme: Euro 2,- pro Person
  - 30 % Ermäßigung auf Kindergeburtstage, Kataloge und Produkte des Künstlerhauses
  - Fünf Mal pro Jahr freier Eintritt für Freund\_innen und ihre Begleitung im Stadtkino im Künstlerhaus
- Förderer und Mäzenen stehen eine Reihe weiterer Vorteile zur Auswahl, die individuell abgestimmt werden.

### Beiträge

Mitglied: Euro 80,- pro Jahr  
 Förderer: Euro 500,- pro Jahr  
 Mäzen: Euro 1.500,- pro Jahr

### Vorstand

**Alexander Gratzer**  
 Präsident

**Dietrich Derbolav**  
 Vizepräsident

**Ernst Hilger**  
 Schatzmeister

**Christian Meyer**  
**Michael Pilz**  
**Peter Zawrel**





## Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

Dank der Bemühungen und des persönlichen Einsatzes der Vorsitzenden des Mitgliederausschusses, Marielis Seyler, konnte die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs im Jahr 2017 34 neue Mitglieder begrüßen: Heide Aufgewekt, Bettina Beranek, Laurent Bompard, Maryam Boustani, Luise Buisman, Daniela Fischer, Christian Giesser, Silvia Gröbner, Judith Grosser, Werner Hackermüller, Tatjana Hardikov, Egon Humer, Ivana Jug, Rita Kämmerer, Dora Kuthy, Larissa Leverenz, Martina Menegon, Martina Montecuccoli, Michael Odlozil, Noémi Ördög (Naomi Devil), Slobodan Orescanin, Philomena Pichler, Christine Susanna Prantauer, Phila Primus, Reiner Riedler, Peter Schubert, Bastian Schwind, Horst Stein, Tatzuma Takeda, Ira T auchen-Rohrweg, Dieter Wallmann, Wolf Werdigier, Christina Werner und Anna Werzowa.

Trauern müssen wir über den Verlust unserer verstorbenen KollegInnen Erdmuth Scherzer-Klinger, Sepp Moosmann und Christiana Wustinger.

Mit Beppo Mauhart verlor das Künstlerhaus im Mai 2017 einen Freund und die Wirtschaftsinitiative Neues Künstlerhaus (WINK) ihren Gründer und Präsidenten, der seit 2004 vehement für die Rettung, Sanierung und Neupositionierung des altherwürdigen Gebäudes am Karlsplatz gekämpft hat.

Leider sah sich der Vorstand in der ersten Jahreshälfte 2017 aber auch dazu genötigt, einige teils langjährige Mitglieder wegen vereinsschädigenden Verhaltens aus dem Verein auszuschließen. Um die seit 2013 schrittweise umgesetzten Reformen fortführen und mit dem Einzug in das generalsanierte Künstlerhaus am Karlsplatz abzuschließen, ist es unumgänglich, den Realitäten ins Auge zu sehen und dem Vereinsinteresse zu folgen. Dass dies wiederholt zu vereinsinternen Konflikten führt,

ist unumgänglich, aber diese sind innerhalb des Vereins zu lösen und nicht in der Öffentlichkeit.

Um einen lebendigen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern zu ermöglichen, wurden zu Jahresbeginn 2017 die neuen Veranstaltungsformate DIE ROTE WAND und BringYourOwnFood ins Leben gerufen. 2017 wurde ebenso eine Befragung durchgeführt, um die Motivationen, Vorstellungen und Ideen der Mitglieder für den Verein besser kennen zu lernen. Die Ergebnisse werden in den weiteren Reformprozess einfließen.

Bei der Hauptversammlung am 10. Oktober 2017 wurde Tim Voss als neuer künstlerischer Leiter bestätigt. Er wurde nach einer internationalen Ausschreibung und einem daraus resultierenden Hearing von fünf Bewerber\_innen am 9. Oktober 2017 von der damit beauftragten Findungskommission (bestehend aus Carl Aigner, Christian Helbock, Luise Kloos, Christa Zeitthofer und Michael Pilz) dem Vereinsvorstand empfohlen. Der Vorstand ist dieser Empfehlung gefolgt. Tim Voss tritt seine Funktion am 1. Februar 2018 an. Gleichzeitig wurde Christian Helbock aus dem Bereich 1 / Malerei zum neuen Vorsitzenden des Programmausschusses bestellt. Isabel Belherdis, Bereich 4 / Crossover wurde zum neuen Mitglied des Programmausschusses gewählt. In der Folge nahmen sich Ivana Jug, Bereich 3 / Architektur und Isabel Belherdis der Aufgabe an, den seit langem untätigen Bereich 3 wiederzubeleben. Im November 2017 traten die Bereichskoordinator\_innen der Bereiche 1 / Malerei und 4 / Crossover und deren Stellvertretungen zurück. Die Neubestellung wurde für Jahresbeginn 2018 vorbereitet.

Michael Pilz  
Präsident des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs



## Veranstaltungen

### DIE ROTE WAND

DIE ROTE WAND wurde 2017 als offener Aktionsraum der Mitglieder des Künstlerhauses initiiert. Vielfältig und interdisziplinär wie der Verein, besteht DIE ROTE WAND aus Vorträgen, Performances, künstlerischen Interventionen, Film-screensings u.v.m.

Den Gästen bietet sich die Möglichkeit, das künstlerische Schaffen der Künstler\_innen des Künstlerhauses direkt und unvermittelt zu erleben und mit den Handelnden in Interaktion zu treten. Diskurse über das aktuelle Kunstschaffen, Ideenaustausch und Inspiration über die Vereinsgrenzen hinaus sind die Folge. Jedes Mitglied des Künstlerhauses ist herzlich eingeladen, DIE ROTE WAND aktiv zu bespielen und zu beleben.

Koordination: Marielis Seyler

#### Marielis Seyler

##### crackthefiresister (Claudia Wadlegger): Aus dem Hut gezaubert

20. April 2017

„Aus dem Hut gezaubert“ wurde ein Künstlerinnen-Gespräch zwischen Marielis Seyler und crackthefiresister (Claudia Wadlegger). Danach lud Marielis Seyler die Besucher\_innen beim „Trumpeln“ ein, ein Trampelbild des amerikanischen Präsidenten Trump zu „betrampeln“.



Marielis Seyler, 20. April 2017

#### Hartwig Bischof: einsichten & vortragen Bildvortrag mit Publikumsbeteiligung

27. April 2017

In einer audiovisuellen Präsentation wurden Annäherungen an den Begriff des Bildes als Sichtbarkeitsanhäufung erprobt. Der sprachliche Teil als Theorie wurde dabei genauso als Handlung aufgefasst, wie die bildkünstlerische Praxis.



Hartwig Bischof, 27. April 2017

#### Martina Reinhart: Die Geburt der Bilder

Lesung & Buchpräsentation

22. Juni 2017

Die „Geburt der Bilder“ ist eine Erzählung, eingebettet in den fiktiven Dialog eines Kunstsammlers und einer Künstlerin. Die 16 Kapitel sind die 16 großen Zyklen der Künstlerin. Begleitend zur Lesung wurde ein Werk der Künstlerin aus dem Zyklus „Wissensstätten / Wissensstädte“ vorgestellt.



Martina Reinhart, 22. Juni 2017

#### Margret Kohler-Heilingsetzer und Leo Gabriel: Mexiko zwischen Mythos und Revolution

Film & Vortrag

18. Mai 2017

Der österreichische Sozialanthropologe und Journalist Leo Gabriel beschäftigt sich seit Beginn der 1970er Jahre mit den zeitgenössischen politischen Konflikten Mexikos. In seinem Film „Mexiko zwischen Mythos und Revolution“ behandelt er anhand von selbstgedrehten Filmausschnitten das Thema der Angst, Verfolgung und Repression, die vor 100 Jahren eine Revolution hervorgebracht haben. Der Aufführung des Filmes folgte ein Vortrag von Margret Kohler-Heilingsetzer und Leo Gabriel. Im Rahmen der Ausstellung „Das bessere Leben“

#### Daniela Fischer: CocoonCrash

9. November 2017

Daniela Fischer lebt und arbeitet als Musikerin, Komponistin und Performance-Künstlerin in Wien, Madrid und Ibiza. In ihrer Arbeit kombiniert sie zumeist diese Kunstfelder, lotet dabei stets deren Spektrum aus und stellt ihre Musik in einen elektro-akustischen Dialog. Neben dem Studium der klassischen und barocken Violine kam sie intensiv in Kontakt mit Weltmusik, Klezmer, Flamenco, und Jazz. In ihrem jüngsten Projekt „CocoonCrash“ konzentriert sie sich vorwiegend auf das Thema Transformation und geht von der zugrundeliegenden Idee aus, Transformation, verstanden als Rad der immerwährenden Wandlung, wahrnehmbar zu machen.

#### Braunsteiner und Pilz reden miteinander

28. September 2017

Am 28. September konnten die Besucher\_innen einem anregenden Gespräch zwischen Peter Braunsteiner und Michael Pilz folgen. Mittels Fragen und Anmerkungen wurden die Anwesenden zu aktiven Teilnehmer\_innen Teil der Konversation.

#### Claudia Wadlegger:

##### Werke sprechen miteinander

Einladung zur Teilnahme und Vorstellung des „Lockbuch“

KünstlerInnengespräch: „Aus dem Hut gezaubert“ – Peter und Paul Braunsteiner: Lesung & Musik

29. Juni 2017

Programmpunkte:

„Werke sprechen miteinander“: Claudia Wadlegger hat einige Kolleg\_innen aus dem Künstlerhaus dazu eingeladen, ein Werk oder eine Darstellung eines Werkes mitzubringen. Diese wurden vor Ort in Dialog zueinander gesetzt.

„Lockbuch“: Das vielfältige Buch sollte die Beschäftigung der Mitglieder und Freund\_innen des Künstlerhauses widerspiegeln. Ein Versuch die Schatten des Zeitgeistes zu skizzieren.

Als letzter Programmpunkt folgte das KünstlerInnengespräch „Aus dem Hut gezaubert“ mit Peter und Paul Braunsteiner.

#### CELLE: Nachlass

12. Oktober 2017

Die vielfältigen Erscheinungsformen von Kunst, ihr ephemeres Auftreten in- und außerhalb ihrer angestammten Orte, werden immer mehr zu einer Herausforderung für die Vermittlung als für die Kunstschaffenden selbst. Fragen wie z. B. „Wann beginnt Kunst, wann endet sie? Welche Handlungen und Abbilder gehören noch (immanent) zur Kunstäußerung?“ usw. kommen immer mehr auf. Mit diesen Fragen beschäftigt sich das KünstlerInnenkollektiv und gab in der einmaligen Performance-Lecture „Celle: Nachlass“ intime Einblicke in ihren Kunstprozess und erste konkrete Antworten auf einen derart aktuellen Fragenkomplex.

#### Bettina Schülke: TRANSACTION as INTERACTION: Art as an Extended Sense of Space

2. November 2017

Bei ihrem Vortrag ermöglichte Bettina Schülke den Zuhörer\_innen einen Einblick

in ihre Dissertation „TRANSACTION as INTERACTION: Art as an Extended Sense of Space“. Darin beschäftigt sich Schülke mit der Frage, wie der Raum in Bezug auf den visuellen künstlerischen Ausdruck verstanden werden kann und wie sich räumliche Konzepte aufgrund von neuen Technologien und neuen technischen Medien im ständigen Wandel befinden.



Bettina Schülke, 2. November 2017

#### Ina Loitzl & Tanja Prušnik: den blick öffnen

14. Dezember 2017

Ina Loitzl und Tanja Prušnik berichteten über ihr Kunstprojekt „den blick öffnen“, das sich mit einer Wahrnehmungssensibilisierung und der Prävention von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche beschäftigt. Die beiden Künstlerinnen erzählten von Menschen, die „den blick öffnen“ unterstützen, was sie mit dem Projekt erreicht haben, woran sie bis jetzt gescheitert sind und was ihre Wünsche und Pläne für die Zukunft sind.

### Mitgliederabende

#### „Bring your own food“

#### Vernetzung – Austausch – künstlerischer Diskurs

12. Jänner 2017  
9. Februar 2017  
9. März 2017  
13. April 2017  
11. Mai 2017  
8. Juni 2017  
13. Juli 2017  
10. August 2017

20. September 2017  
18. Oktober 2017  
15. November 2017  
20. Dezember 2017



### Ein besseres Leben?

9. März 2017

Steuertipps und Sozialversicherung für bildende Künstlerinnen und Künstler von Wolfgang Steirer, [www.steirer-mika.at/de/team/wolfgang-steirer](http://www.steirer-mika.at/de/team/wolfgang-steirer)

### Infoabend Kunstvermittlung für die Mitglieder des Künstlerhauses

12. September 2017

Vorstellung des Vermittlungsprogrammes und der Partizipationsmöglichkeiten für Mitglieder des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs



**Mitgliederausschuss**

Linda Christanell  
Waltraut Gschiel (bis 22. Jänner 2017)  
Ivana Jug (seit 20. Juni 2017)  
Lena Knilli  
Martina Montecuccoli (seit 20. Juni 2017)  
Marielis Seyler  
Egon Straszner (seit 20. Juni 2017)  
Kurt Straznický (bis 22. Jänner 2017)  
Martin Treberspurg (bis 22. Jänner 2017)  
Anna Werzowa (seit 20. Juni 2017)

**Sitzungen**

23. Jänner 2017  
5. April 2017  
20. Juli 2017  
17. Oktober 2017

**Programmausschuss**

Minna Antova  
Stella Bach  
Isabel Belherdis (seit 10. Oktober 2017)  
Ilse Chlan (bis 19. Jänner 2017)  
Michael Fischer  
Christian Helbock (seit 10. Oktober 2017)

Mela Kaltenecker  
Claudia-Maria Luenig

**Sitzungen**

17. Februar 2017  
5. Mai 2017  
15. November 2017  
28. November 2017

**Gebäudeausschuss**

Peter Braunsteiner  
Georg Lebzelter  
Tanja Prušnik

**Sitzungen**

23. März 2017  
12. Juni 2017  
19. Juni 2017 (Baustellenbegehung)  
16. Oktober 2017

**Verwaltungsausschuss**

Kurt Brazda  
Christian Helbock  
Marielis Seyler

**Sitzungen**

14. Februar 2017  
24. April 2017  
26. Mai 2017

**Bereichsleiter\_innen**

Georg Lebzelter (bis 10. November 2017)  
Barbara Höller (bis 10. November 2017)  
Bereich 1 Malerei, Graphik

Stella Bach (bis 15. März 2017)  
Manfred Hirschbrich (bis 15. März 2017)  
Gisela Reimer (seit 15. März 2017)  
Egon Straszner (seit 15. März 2017)  
Bereich 2 Bildhauerei

Ute Bauer-Wassmann (bis 11. Mai 2017)  
Otto Häuselmayr (bis 10. April 2017)  
Bereich 3 Architektur

Peter Braunsteiner (bis 10. November 2017)  
Babsi Daum (bis 10. November 2017)  
Bereich 4 Crossover

Hubert Sielecki  
Kurt Brazda  
Bereich 5 Film, Audio, Fotografie

**Bereichssitzungen**

Bereich 1  
19. April 2017  
7. Juni 2017  
10. November 2017

Bereich 2  
15. März 2017  
2. Juni 2017  
10. November 2017

Bereich 3  
14. Juli 2017

Bereich 4  
16. März 2017  
10. November 2017

Bereich 5  
30. Mai 2017

**Jour fixe aller Bereiche**

14. Februar 2017  
21. März 2017  
27. September 2017

**Treffen Vorstand und Bereichsleiter\_innen**

28. März 2017  
25. Mai 2017  
6. Dezember 2017

**Vorstand**

Michael Pilz  
Präsident

Christa Zeitlhofer  
Vizepräsidentin

Kurt Brazda  
Verwaltungsausschuss

Christian Helbock (seit 10. Oktober 2017)  
Minna Antova (bis 20. Juni 2017)  
Programmausschuss

Tanja Prušnik  
Gebäudeausschuss

Marielis Seyler  
Mitgliederausschuss

**Generalsekretariat**

Peter Zawrel, Generalsekretär  
Julia Kornhäusl, Kommunikation

**Hauptversammlung**

20. Juni 2017  
10. Oktober 2017 (ao.)  
18. Dezember 2017 (ao.)



Tim Voss bei der Hauptversammlung, 10. Oktober 2017

**Ordentliche Mitglieder****Bereich 1 / Malerei und Grafik**

Andrej Ajdic  
Ladislav Alp-Krtil  
Martin Anibas  
Minna Antova  
Anke Armandi  
Peter Assmann  
Zsuzsanna Balla  
Franz Bayer  
Bettina Beranek  
Ernst Beranek  
Fritz Bergler  
Theo Blaickner  
Susanne Bohdal-Lang  
Christl Bolterauer  
Alexandra Bolzer  
Laurent Bompard  
Maryam Boustani  
Sandra Brandeis Crawford  
Karl Brandstätter  
Ruth Brauner  
Amina Broggi  
Günter Bucher  
Luise Buisman  
Xi Chen  
Eva Choung-Fux  
Helga Cmelka  
Rudi Cotroneo  
Josef Danner  
Johannes Deutsch  
Eva Dobretsberger  
Juliana Dobrikova  
Barbara Drach-Hübler  
Peter Dworak  
Christian Eder  
Reinhold Egerth  
Michael Endlicher  
Elisabeth Ernst  
Max Freund  
Marbod Fritsch  
Martina Funder  
Hansjürgen Gartner  
Christian Geismayr  
Petra Gell  
Ilse Gewolf  
Harald Gfader  
Sibylle Gieselmann  
Philipp (Les Tardes) Goldscheyder  
Simon Goritschnig  
Heinz Greissing

Helmut Grill  
Judith Grosser  
Harald Grünauer  
Regina Hadraba  
Robert Hammerstiel  
Tatjana Hardikow  
Hermann Härtel  
Uta Heinecke  
Christian Helbock  
Rudolf Heller  
Nadja Dominique Hlavka  
Wolf D. Hoefert  
Bernhard Hollemann  
Barbara Höller  
Olivier Hölzl  
Susanne Hornbostel  
Eva Hradil  
Wolfgang Hruschka  
Lisa Huber  
Timo F. Huber  
Eliane Huber-Irikawa  
Monika Hubmann  
Lui Janele  
Robert Kabas  
Franz Kaindl  
Gerhard Kaiser  
Mela Kaltenecker  
Richard Kaplenig  
Hermine Karigl-Wagenhofer  
Johann Karner  
Lucia Kellner  
Soli Kiani  
Monika Kircher  
Barbara Klampfl  
Gabriele Klausner  
Evelin Klein  
Lena Knilli  
Peter Kohl  
Margret Kohler-Heilingsetzer  
Iris Kohlweiss  
Ondrej Kohout  
Irene Konrad  
Bärbl Kopr  
Renate Krammer  
Bernhard H. Kratzig  
Michael Kravagna  
Thomas Kröswang  
Wojciech Krzywoblocki  
Alina Kunitsyna  
Georg Lebzelter  
Miye Lee  
Henriette Leinfellner  
Larissa Leverenz

Jin Ling  
Gerit Loeschig  
Ina Loitzl  
Christoph Luger  
Heribert Mader  
Nina Maron  
Takako Matsukawa  
Gabriela Medvedova  
Gabi Mitterer  
Hannes Mlenc  
Rudi Molacek  
Martina Montecuccoli  
Regina Moritz  
Gerhard Müller  
Michael Odlozil  
David Oelz  
Shingo Okazaki  
Elisabeth Olivier  
Valentin Oman  
Noémi Ördög (Naomi Devil)  
Andreas Ortog  
Walpurga Ortag-Glanzer  
Bettina Paterno  
Darina Peeva  
Javier Pérez Gil  
Wilhelm Pernerstorfer  
Karin Maria Pfeifer  
Philomena Pichler  
Christine Pirker  
Ulrich Plieschnig  
Martin Pohl  
Arno Popotnig  
Phila Primus  
Tanja Prušnik  
Reinhold Rebhandl  
Catharine Sophia Reichel  
Martina Reinhart  
Werner Rischaneck  
Rudolfine Rossmann  
Utz Rothe  
Fritz Rupprechter  
Roman Scheidl  
Stylianos Schicho  
Harald Schischlik  
Karl Schnetzinger  
Elli Schnitzer  
Majka Schoiswohl  
Susanna Schwarz  
Vroni Schwegler  
De Es Schwertberger  
Heidemarie Seblatnig  
Marina Seiller-Nedkoff  
Christof Seiz

Ellen Semen  
 Erika Seywald  
 Bartosz Sikorski  
 Ernst Skricka  
 Josef Friedrich Sochurek  
 Erich Spindler  
 Edith Spira  
 Thomas Steiner  
 Martin Steininger  
 Wolfgang Stifter  
 Walter Strobl  
 Maria Temnitschka  
 Herbert Thoma  
 Gerlinde Thuma-Süss  
 Larissa Tomassetti  
 Ulrike Trnka-Tomasch  
 Martina Tscherni  
 Christoph Urwalek  
 Rupert Vogelauer  
 Eva Völkel  
 Karl Vouk  
 Linde Waber  
 Rudolf Wach  
 Wolfgang Walkensteiner  
 Valentina Wecerka (Koleva)  
 Walter Weer  
 Michael Wegerer  
 Natalia Weiss  
 Olivia Weiss  
 Wolf Werdigier  
 Heliane Wiesauer-Reiterer  
 Gerhard Wind  
 Rainer Wölzl  
 Ernst Zdrahal  
 Susanne Zemrosser  
 Laurent Ziegler  
 Wilfried Zimmermann  
 Eef Zipper

### Bereich 2 / Bildhauerei

Monika Abbasov-Bauer  
 Herbert Albrecht  
 Johannes Angerbauer  
 Helene Avramidis  
 Stella Bachler  
 Barbara Bernsteiner  
 Mario Dalpra  
 Leslie De Melo  
 Frank Diettrich  
 Judith.P. Fischer  
 Hubert Flörl  
 Alfred Graf  
 Silvia Maria Grossmann

Kirsten Helfrich  
 Behruz Heschmat  
 Manfred Hirschbrich  
 Gottfried Höllwarth  
 Isolde Joham-Höllwarth  
 Luise Kloos  
 Michael Kos  
 Tonia Kos  
 Gerhard Laber  
 Alois Lang  
 Gert Linke  
 Herbert Meusburger  
 Barbara Michl-Karácsonyi  
 Leena Naumanen  
 Michael Norz  
 Slobodan Orescanin  
 Szilvia Ortlieb  
 Wolfgang Pichl  
 Walter Michael Pühringer  
 Jürgen Ramacher  
 Gisela Reimer  
 Eva Sarkózi-Pusztai  
 Brigitte Sasshofer  
 Kurt Spitaler  
 Franziska Stiegholzer  
 Egon Straszer  
 Kurt Straznicky  
 Tatsuma Takeda  
 Ira Tauchen-Rohrweg  
 Judith Wagner  
 Fridolin Welte  
 Christa Zeitlhofer

### Bereich 3 / Architektur

Norbert Arnsteiner  
 Maria Auböck  
 Isabel Belherdis (Gradischnik)  
 Erich Bernard  
 Nevil Binder  
 Alessio Coloni  
 Helmut Deubner  
 Leopold Dungal  
 Rupert Falkner  
 Werner Hackermüller  
 Helmut Hempel  
 Diether Hoppe  
 Bou-Lin Hu  
 Friedmund Hueber  
 Mladen Jadric  
 Ivana Jug  
 Werner Krakora  
 Peter Lorenz  
 Gert Mayr-Keber

Roland Moebius  
 Joerg Nairz  
 Gustav (Ironimus) Peichl  
 Hans Peter Petri  
 Othmar Sackmauer  
 Norbert Steiner  
 Walter Stelzhammer  
 Martin Treberspurg  
 Dieter Wallmann

### Bereich 4 / Crossover

Kyoko Adaniya-Baier  
 Peter Angerer  
 Nora Bachel  
 Barbara Beranek  
 Karin Binder  
 Hartwig Bischof  
 Sven Boltenstern  
 Peter Braunsteiner  
 Andreas Buisman  
 Theres Cassini  
 Pablo Chiereghin  
 Waltraut Cooper  
 Magda Csutak  
 Isabel Czerwenka-Wenkstetten  
 Babsi Daum  
 Fria Elfen  
 Tino Erben  
 Klemens Figlhuber  
 Tone Fink  
 Herbert W. Franke  
 Ingrid Gaier  
 Barbara Graf  
 Silvia Gröbner  
 Sabine Groschup  
 Eva Gruber-Pitter  
 Waltraut Gschiel  
 Susanne Guzei-Taschner  
 Evelyn Gyrcizka  
 Romana Hagyo  
 Maria Hanl  
 Karin Hannak  
 Margit Hart  
 Kurt Hauenschild  
 Pez Hejduk  
 Ilse Hirschmann  
 Snescha Horner-Draganowa  
 Alfred Hruschka  
 Yuko Ichikawa  
 Rita Kämmerer  
 Beatrix Kaser  
 Wittigo Keller  
 Susanne Kittel-Haböck

Brigitte Kordina  
 Martin Kupf  
 Dora Kuthy  
 Gabriele Kutschera  
 Eva Lachner  
 Franka Lechner  
 Erika Leitner  
 Gudrun Lenk-Wane  
 Erich Lessing  
 Claudia-Maria Luenig  
 Renate Maak  
 Silke Maier-Gamauf  
 Fritz Maierhofer  
 Edith Mostböck-Huber  
 Sabine Müller-Funk  
 Gabriela Nepo-Stieldorf  
 Brigitte Pamperl  
 Niki Passath  
 Heide Pichler  
 Margot Pilz  
 Renate Pittroff  
 Rosa Roedelius  
 Mehrdad Sadri  
 Walter Sand  
 Brigitta Satke-Butka  
 Irmgard Schaumberger  
 Peter Scheifinger  
 Lilo Schrammel  
 Bettina Schülke  
 Werner Schuster  
 Charlotte Seidl  
 Johannes Seidl  
 Edda Seidl-Reiter  
 Christiane Spatt  
 Irmgard Strassegger  
 Eva Tesarik  
 Christoph Theiler  
 Sophie Tiller  
 Claudia Bettina Wadlegger  
 Heidelinde Warlamis  
 Beate Susanne Wehr  
 Elisabeth Weissensteiner  
 Anna Werzowa  
 Mario WesECKy  
 Josef Wurm  
 Ulrike Zehetbauer

### Bereich 5 / Fotografie, Video, Film, Audio

Christof Aigner  
 Natascha Auenhammer  
 Heide Aufgewekt  
 Christian M. Bayerl

Kurt Brazda  
 Dietmar Brehm  
 Linda Christanell  
 Michael K. Epstein  
 Brigitte Fenko  
 Uli Fessler  
 Michael Fischer  
 Gerald Frey  
 Christian Giesser  
 Edith Hirsch  
 Gabriele Hochleitner  
 Sigrun Höllrigl  
 Egon Humer  
 Ferdinand Marshall Karl  
 Eva Kees  
 Kitty Kino  
 David Kurz  
 Joe Malina  
 Sascha Manowicz  
 Martina Menegon  
 Cornelia Mittendorfer  
 Stephan Mussil  
 Robert Newald  
 Eva Laura Petric  
 Antonia Petz  
 Michael Pilz  
 Gerald Y Plattner  
 Helmut Pokornig  
 Christine Susanna Prantauer  
 Willy Puchner  
 Petra Rainer  
 Reiner Riedler  
 Rüdiger Rohde  
 Wolfgang Sagmeister  
 Didi Sattmann  
 Peter Schubert  
 Bastian Schwind  
 Marielis Seyler  
 Hubert Sielecki  
 Agnes Stadlmann  
 Horst Stasny  
 Isa Stein  
 Horst Stein  
 Evelin Stermitz  
 Johannes Stoll  
 Hannelore Talburg  
 Éva Tubak-Bortnyik  
 Eva Ulmer-Janes  
 Christina Werner  
 Virgil Widrich  
 Robert Zahornicky

## Ehrenmitglieder

Monika Abbasov-Bauer  
 Herbert Albrecht  
 Ingrid Gaier  
 Lucia Kellner  
 Erich Lessing  
 Gustav (Ironimus) Peichl  
 Werner Rischaneck  
 Othmar Sackmauer  
 Hubert Sielecki

## Außerordentliche Mitglieder

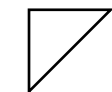
Peter Engel  
 Dieter Gleisberg  
 Kurt Nösslinger  
 Peter Rath  
 Walther Staininger

## Außerordentliche Ehrenmitglieder

Wladimir Aichelburg  
 Carl Aigner  
 Peter Baum  
 Angelica Bäumer  
 Wolfgang Becker  
 Erhard Busek  
 Hermann Fillitz  
 Georg Folian  
 Gottfried Hattinger  
 Ernst Hilger  
 Daisaku Ikeda  
 Erwin Melchardt  
 Gerhard Nidetzky  
 Marga Petrascheck-Persson  
 Hannes Pflaum  
 Erwin Pröll  
 Otto Staininger  
 Hannes Swoboda  
 Jan Tabor

## Korrespondierendes Mitglied

Alexej Schmarinow





# Künstlerhaus Partner

## Jahressubventionsgeber

Bundeskanzleramt Kunst und Kultur, [www.kunstkultur.bka.gv.at](http://www.kunstkultur.bka.gv.at)  
Kulturabteilung der Stadt Wien, [www.wien.gv.at/kultur/abteilung](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung)

## Künstlerhaus 1050

Bezirk Margareten / Bezirksvorsteherin Mag.a Susanne Schaefer-Wiery, [www.wien.gv.at/bezirke/margareten](http://www.wien.gv.at/bezirke/margareten)  
S IMMO AG, [www.simmoag.at](http://www.simmoag.at)  
IMMOVATE, [www.immovate.org](http://www.immovate.org)  
Kreative Räume, [www.kreativeraumewien.at](http://www.kreativeraumewien.at)  
facultas, [www.facultas.at](http://www.facultas.at)  
Tapete Bar, [www.tapete.bar](http://www.tapete.bar)  
Gebietsbetreuung (GB\*5/12), [www.gbstern.at/service-und-beratung/stadtteilpartnerschaft/stadtteilpartnerschaft-im-5-bezirk/](http://www.gbstern.at/service-und-beratung/stadtteilpartnerschaft/stadtteilpartnerschaft-im-5-bezirk/)  
Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft, [www.volkstheater.at/stueck/wien-5-die-kunst-der-nachbarschaft](http://www.volkstheater.at/stueck/wien-5-die-kunst-der-nachbarschaft)

## Kooperationspartner

Hunger auf Kunst und Kultur, [www.hungeraufkunstundkultur.at](http://www.hungeraufkunstundkultur.at)  
Museumsbund, [www.museumsbund.at](http://www.museumsbund.at)  
[karlsplatz.org](http://karlsplatz.org)  
KinderuniKunst, [www.kinderunikunst.at](http://www.kinderunikunst.at)  
Stadtkino im Künstlerhaus, <http://stadtkinowien.at/stadtkino/>  
VHS KunstHandWerk, [www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html](http://www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html)  
wienXtra, [www.wienextra.at](http://www.wienextra.at)

## Ausstellungs- und Projektpartner

**AUDIENCING Lab – Diversität im Publikum**  
AUDIENCING  
Consulting + Training für Theater + Museum, [www.audiencing.net](http://www.audiencing.net)

**Baumscheiben Rundgang**  
Gebietsbetreuung (GB) Stadterneuerung im 5. und 12. Bezirk (GB\*5/12), [www.gbstern.at/home/](http://www.gbstern.at/home/)  
Bezirksvorsteherin Susanne Schäfer-Wiery

**Bücher- & Grafik-Adventmarkt**  
facultas, [www.facultas.at](http://www.facultas.at)

**Cafe Samstag**  
Petra Tanko liest Texte von Srečko Kosovel  
SKICA, <http://skica.org>  
SiD, Slowenisches Institut Wien, [www.si-dunaj.at](http://www.si-dunaj.at)

**Conditio Spatiale Plus – Der Zusammenbruch des Protokolls**  
VIENNA ART WEEK, [2017.viennaartweek.at](http://2017.viennaartweek.at)  
Kunstraum SUPER, [neu.supersuper.at](http://neu.supersuper.at)

**Countdown – Zum Neubeginn einer Institution**  
VIENNA ART WEEK, [2017.viennaartweek.at](http://2017.viennaartweek.at)

**drift / Michael Fischer: Interchange I**  
Instituto Cervantes Wien, [viena.cervantes.es/de/default.shtm](http://viena.cervantes.es/de/default.shtm)

**FREIES KINO**  
Stadtkino im Künstlerhaus, [stadtkinowien.at/stadtkino/](http://stadtkinowien.at/stadtkino/)  
Arts Visual and Poetry, [www.poetryfilm-vienna.com](http://www.poetryfilm-vienna.com)

**Erlebnis Künstlerhaus @ viennacontemporary**  
Vienna Contemporary, [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

**Erster Margaretner Kultur Wanderstempel**  
Margaretner Kulturkommission  
Hinterland Galerie, [www.hinterland.ag/galerie](http://www.hinterland.ag/galerie)  
Kunstraum Super, [neu.supersuper.at](http://neu.supersuper.at)  
Sehsaal, [sehsaal.at](http://sehsaal.at)  
Atelier Barbara Höller, [www.barbarahoeller.at](http://www.barbarahoeller.at)  
Atelier Alina Kunitsyna, [alinakunitsyna.net](http://alinakunitsyna.net)  
Werk-Stadt Philipp Cibulka, [www.werk-stadt.at](http://www.werk-stadt.at)  
Tapete Bar, [www.tapete.bar](http://www.tapete.bar)  
Margaretner Kulturkommission, [www.wien.gv.at/bezirke/margareten](http://www.wien.gv.at/bezirke/margareten)

**facultas**  
**Die Kunst des Schreibens**  
Facultas, [www.facultas.at](http://www.facultas.at)

**Hieb Release Party**  
HIEB, [www.hieb.wien](http://www.hieb.wien)  
Cin Cin OG, [www.cincin.at](http://www.cincin.at)

**Instawalk Künstlerhaus 1050 / Andere Geschichten**  
Instagramers Austria, [igersaustria.wordpress.com](http://igersaustria.wordpress.com)

**Instawalk – Alternative Spaces**  
VIENNA ART WEEK, [2017.viennaartweek.at](http://2017.viennaartweek.at)  
Hinterland Galerie, [www.hinterland.ag/galerie](http://www.hinterland.ag/galerie)  
Kunstraum SUPER, [neu.supersuper.at](http://neu.supersuper.at)

**Karlstag – Karlsplatzreporter unterwegs**  
[Karsplatz.org](http://Karsplatz.org)

**kreativenplattform @ Künstlerhaus 1050**  
kreativenplattform, [www.kreativenplattform.at](http://www.kreativenplattform.at)

**Kulturelle und demokratische (Aus)Bildung II**  
Bakip 21, [www.wien.gv.at/bildung/kindergarten/arbeits-kindergarten/bafep/index.html](http://www.wien.gv.at/bildung/kindergarten/arbeits-kindergarten/bafep/index.html)  
Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria, [www.bmb.gv.at](http://www.bmb.gv.at), [www.kulturkontakt.or.at](http://www.kulturkontakt.or.at)

**KulturKontakt Austria**  
p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen  
[www.kulturkontakt.or.at](http://www.kulturkontakt.or.at)

**Kunst- und Kulturfest Margaretenplatz**  
VHS KunstHandWerk, [www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html](http://www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html)

**Land ohne Worte – dramagraz**  
[www.dramagraz.mur.at](http://www.dramagraz.mur.at)

**Oh, I see. Schallfeld Ensemble**  
Wien Modern, [www.wienmodern.at](http://www.wienmodern.at)  
Schallfeld Ensemble, [www.schallfeldensemble.com](http://www.schallfeldensemble.com)

**ORF Lange Nacht der Museen**  
ORF, [langenacht.orf.at](http://langenacht.orf.at)  
VHS KunstHandWerk, [www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html](http://www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk.html)  
The Big Draw, [thebigdraw.org](http://thebigdraw.org)

**Private Revolutions – Jung, Weiblich, Ägyptisch**  
Filmcasino, [www.filmcasino.at](http://www.filmcasino.at)  
Weltmuseum Wien, [www.weltmuseumwien.at](http://www.weltmuseumwien.at)

**Sprachencafé**  
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ), [www.oesz.at](http://www.oesz.at) (koordiniert den Europäischen Tag der Sprachen (ETS) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung (BMB), [www.bmb.gv.at](http://www.bmb.gv.at))

**Spuren des Tragischen im Theater der Gegenwart**  
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Universität Wien, [fm.univie.ac.at](http://fm.univie.ac.at)

**TEN AND ONE Annual Lomography Awards**  
Lomo, [www.lomography.com](http://www.lomography.com)

**The Big Draw**  
The Big Draw, <http://thebigdraw.org>  
[Verein der Freunde des Künstlerhauses](http://Verein.der.Freunde.des.Kuenstlerhauses)

**Untapped SURPLUS**  
Universität für angewandte Kunst Wien / Medientheorie, [www.medientheorie.ac.at](http://www.medientheorie.ac.at)

**Unterwegs im La La Land**  
Wien 5 – Die Kunst der Nachbarschaft, [www.volkstheater.at/stueck/wien-5-die-kunst-der-nachbarschaft](http://www.volkstheater.at/stueck/wien-5-die-kunst-der-nachbarschaft)  
Junges Volkstheater, [www.volkstheater.at/junges](http://www.volkstheater.at/junges)

**Von der Idee zur Ausstellung III – Medien-Collagen**  
Bundesoberstufenrealgymnasium Ternitz, [www.orgternitz.at](http://www.orgternitz.at)  
Im Rahmen der Initiative culture connected des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von KulturKontakt Austria, [www.bmb.gv.at](http://www.bmb.gv.at), [www.kulturkontakt.or.at](http://www.kulturkontakt.or.at)

**Walking through ...**  
Museum of Byzantine Culture, [www.mbp.gr](http://www.mbp.gr)



# Künstlerhaus Team

**Peter Zawrel**  
Geschäftsführer  
zawrel@k-haus.at

**Julia Kornhäusl**  
Vereinsmanagement  
Kommunikation und Vermittlung  
kornhaeusl@k-haus.at

**Isabell Fiedler**  
Kommunikation und Vermittlung  
fiedler@k-haus.at

**Nadine Wille**  
Presse und Ausstellungsorganisation  
wille@k-haus.at

**Peter Gmachl**  
Ausstellungsorganisation  
gmachl@k-haus.at

**Sabine Nüssel**  
Rechnungswesen und Administration  
nuessel@k-haus.at

**Gerlinde Engelberger**  
Buchhaltung und Lohnverrechnung  
engelberger@k-haus.at

**Alice Weber**  
**Agathe Kögl**  
**Doreen Blake**  
Empfang / Shop  
reception@k-haus.at

**Franz Zdradzil**  
**Rudolf Felder**  
**Vinzent Cibulka**  
Haus- und Ausstellungstechnik  
cibulka@k-haus.at  
werkstatt@k-haus.at

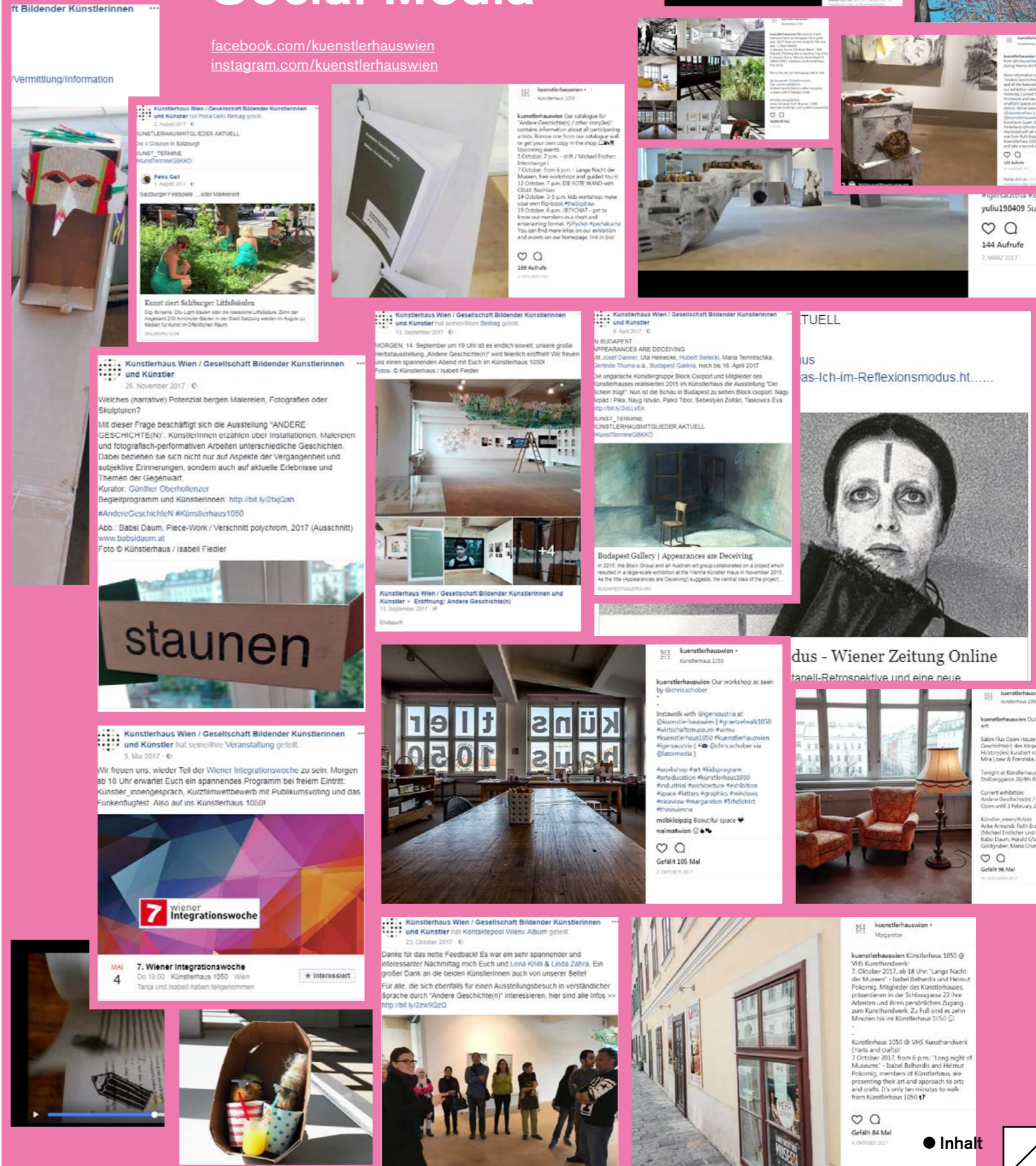
**Paul Rachler**  
Archiv  
rachler@k-haus.at

**Mirjam Lampichler**  
**Alice Weber**  
Kunstvermittlung

**Art Consulting & Production – Enrique Guitart & Team**  
Ausstellungsaufbau

# Social Media

[facebook.com/kuenstlerhauswien](https://facebook.com/kuenstlerhauswien)  
[instagram.com/kuenstlerhauswien](https://instagram.com/kuenstlerhauswien)





# 2017 in Zahlen

## Programmierung

**Ausstellungen: 8**  
**Eigenproduktionen (davon 2 Beginn 2016): 6**  
**Kooperationen: 2**

**Events: 53**

**Erlebnisraum Künstlerhaus**  
**Vermittlungsveranstaltungen: 59**  
 Partizipative Projekte mit Schulen: 2  
 Outreachprogramme: 5  
 Informationsveranstaltung für Pädagog\_innen: 2

**Interne Vereinsveranstaltungen: 50**  
 Hauptversammlungen: 3  
 Bereichssitzungen: 16  
 Mitgliederausschüsse: 12

**Publikationen**  
 Das Bessere Leben / The Better Life  
 Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, Margret Kohler Heilingsetzer, Maria Christine Holter, Claudia-Maria Luenig  
 ISBN 978-3-900354-57-2

VIRUS MEDIA – Michael Wegerer – Von der Idee zur Ausstellung III: Künstlerhaus & BORG Ternitz  
 Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, Isabell Fiedler, Michael Wegerer  
 ISBN 978-3-900354-58-9

## Preise / Öffnungszeiten

**Eintrittspreise**  
 Regulär: Euro 5,-  
 Ermäßigt: Euro 3,-  
 Führungspauschale: Euro 50,-  
 Führungsbeitrag individuell: Euro 3,-

### Öffnungszeiten

bis Oktober 2017:  
 Montag bis Freitag: 14–18 Uhr  
 Donnerstag: 14–21 Uhr  
 Samstag: 11–18 Uhr  
 Sonntag und Feiertag geschlossen  
 seit Oktober 2017:  
 Dienstag bis Mittwoch: 14–18 Uhr  
 Donnerstag: 14–21 Uhr  
 Samstag: 11–18 Uhr  
 Sonntag und Feiertag geschlossen

Jahresstatistik  
 253 Öffnungstage, 112 Schließstage

## Besucher\_innenresonanz

**Gesamt: 6.661 Besucher\_innen**

**Ermäßigter Eintritt: 141**  
 davon Student\_innen: 41  
 davon Senior\_innen: 48

**Freier Eintritt (Zählkarten): 4.802**  
 davon Hunger auf Kunst und Kultur: 240  
 davon Freies Kino: 749

**Vermittlung: 1.555 Teilnehmer\_innen**  
 Zusammensetzung:  
 Öffentliche Führungen: 148  
 Öffentliche Workshops: 623  
 Partizipative Projekte: 218  
 Outreach: 360  
 Kindergeburtstag: 218  
 Schulgruppen: 16

**Newsletter: 4.400 Abonnent\_innen**  
**Instagram: 2.123 Abonnent\_innen**  
**Facebook: 1.970 Abonnet\_innen**

## Das Künstlerhaus möchte sich ganz herzlich bei seinen Besucher\_innen bedanken!

Mit ihrem Besuch und ihrer aktiven Teilnahme und Partizipation tragen sie zum Erfolg der Ausstellungen und des Programms bei und helfen, das öffentliche Verständnis für Kunst zu fördern und die Mission des Künstlerhauses nach außen zu tragen. Wir freuen uns besonders, dass unsere Besucher\_innen so zahlreich ins Künstlerhaus 1050 gekommen sind und die Räumlichkeiten zu einem lebhaften Ort des Austausches und der Diskussion über Kunst und Kultur werden lassen!

**Ich finde die Kunst ist sehr schön und interessant. Ich liebe die Kunst.**

Chollada,  
23. Februar 2017

**Eine beeindruckende Ausstellung! Viel Erfolg!**

Kathi

**Das war ein wunderbarer Theaterabend! So intensiv. So beklemmend, So berührend. Vielen Dank!**

Nina

**Nice space, nice atmosphere, nice works!**

Elvis, 4. April 2017

**Eine echt tolle Erfahrung! Vielen Dank!**

Elena,  
10. März 2017

**Hat uns sehr beeindruckt, vielen Dank!**

Ernst, 20. März 2017

**Der Workshop war sehr schön. Es hat sehr viel Spaß gemacht.**

Valentina

**Tolle, schöne Ausstellung! Komme sicher nochmal!**

Nicole, 30. November 2017

**A marvelous surrounding. Thank you and long live Künstlerhaus.**

Ub Maz, 13. Mai 2017

**Danke für dass küstler haus und das schnacherte Krokodil (Dank für das Künstlerhaus und das schnarchende Krokodil)**

Stefan

**Vielen Dank für die wunderbare Führung und die anregenden Gespräche mit Lena, Linda und Julia!**

Barbara, 20. Oktober 2017

**Es ist großartig hier!**

Isabel

**Lovely exhibition!**

Nemoirya, Ali, Adri

## Impressum

Herausgeber: Künstlerhaus, Gesellschaft bildender  
Künstlerinnen und Künstler Österreichs  
Karlsplatz 5, 1010 Wien, [www.k-haus.at](http://www.k-haus.at)  
Präsident: Michael Pilz  
Geschäftsführer: Peter Zawrel  
Redaktion: Isabell Fiedler  
Lektorat: Thomas Schädlbauer  
Abb. Cover: Claudia-Maria Luenig, What the hell, 2017  
(Foto: Michael Nagl) (Ausstellung „Das bessere Leben“)  
© Künstlerhaus 2018  
Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte  
beim Künstlerhaus. Druck und Satzfehler vorbehalten.